AUSGABE 781 | MÄRZ 2024 | www.bilderbogen.de

KÖLNER BILDERBOGEN

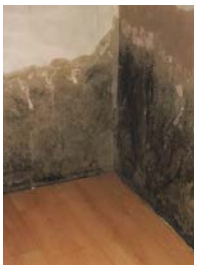
Ihr monatliches Stadtteil-Magazin

PFERDEGLÜCK IM KÖLNER SÜDEN

NACHRICHTEN AUS DER BEZIRKSVERTRETUNG

DAS JUGENDFORUM IST ZURÜCK

DIE FÄHRE IN WEISS BALD WIEDER AUF KURS


Defekte Horizontalsperre

Querdurchfeuchtung

Ausblühungen

Schimmelbefall

BKM.MANNESMANN
ABDICHTUNGSSYSTEME
...garantiert trockene Wände

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH

OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE

NASSE KELLER

Vorher

Nachher

VPB GmbH & Co KG
Ralf Schönmeier
Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT
- ✓ Schadensanalyse
- ✓ Sanierungskonzept
- ✓ Unverbindliches Angebot

25 JAHRE GARANTIERTE WIRKUNG

JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!
DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69
Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de

MUSIKFEST DER BUNDESWEHR

21. Sept. 2024
Düsseldorf
PSD BANK DOME

POWERED BY STREITKRÄFTEBASIS

INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO

MUSIKFEST DER BUNDESWEHR

PRÄSENTIERT VON
JOHANNES B. KERNER

Mehr als **800** Mitwirkende aus **7** Nationen

Foto: Pierre Johne / Stefan Müller

westticket Hotline 0211 27400
kölnticket bonnticket

Gesamtleitung: Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr

www.musikfestbw.de

Veranstalter: Die Bundeswehr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Monat März steht eindeutig für einen wunderbaren Frühlingsanfang. Wenn bald noch das Wetter dazu passt, steht den ersehnten Frühlingsgefühlen nichts mehr im Wege. Ende März werden nach und nach die Außen-Gastronomien wieder aufgefrischt – die ersten Öffnungstermine haben uns schon erreicht.

Für viele Menschen liegt das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde. Und da wirklich viele Pferde im Kölner Süden unter uns leben, haben wir uns mal umgeschaut und recherchiert, wo man dem Glück konkret nachgehen kann. Dabei haben wir festgestellt, dass es sehr viele Möglichkeiten gibt, diesem wunderschönen Hobby, diesem Sport, der eine Leidenschaft sein kann, nachzugehen. In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen das Ergebnis unserer Recherchen.

Auch die Bezirksvertretung tagte bereits. Viele Themen wurden besprochen und in Teilen schon auf den Weg gebracht. Unsere Redakteurin Stephanie Broch hat für Sie die wichtigsten Themen zusammengefasst.

Endlich wieder neu gegründet ist das Jugendforum. Die Idee dahinter ist, die Perspektiven der jungen Menschen in die Bezirksvertretung zu bringen und Jugendliche an politischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Jeweils zwei Jugendvertreter:innen nehmen an den Sitzungen der Lokalpolitiker teil. Die beiden neu gewählten Jugendlichen besuchten Ende Januar die Sitzung der Bezirksvertreter.

Die Reparaturen an der vom Sturm Zoltan stark beschädigten Fähre „Krokolino“ laufen auf Hochtouren. Niklas Thiel, der neue Fährmann, ist zuversichtlich, dass der Fährbetrieb planmäßig an den Märzwochenenden starten kann. Mehr Infos zur Fähre finden Sie im Magazin.

In den letzten zwei Monaten sind wir oft darauf angesprochen worden, dass zum Teil die Printausgaben des Kölner BilderBogen schon frühzeitig nicht mehr zu ergattern waren. Wussten Sie, dass wir über 400 Verteilstellen hier im Kölner Süden haben? Wir werden die Aufteilung der Magazine etwas verändern und hoffen, damit die Verteilung zu optimieren. Auf unseren Seiten finden Sie weiterhin das Magazin als digitale Blätterversion oder als PDF-Datei. Beide Varianten sind interaktiv aufbereitet. Das heißt, Sie können dort auf die abgedruckten Links oder Anzeigen klicken und kommen so an weitere Infos.

Freuen Sie sich jetzt schon auf den Frühlingsanfang am 20. März!

Ralf Perey & Marcus Becker

Ihr Ansprechpartner
Michael Coburger
(Geschäftsleitung)

BETON GMBH & Co.KG RENOVATIONS®

Der Spezialist für Betonbeschichtung- und Sanierung

- Sanierung und Betonbeschichtungsarbeiten von Tiefgaragen, Parkhäusern, Balkonen und Industrieböden
- Betonschutzanstriche
- Wartung zur langfristigen Werterhaltung
- Markierungsarbeiten

Beton Renovations GmbH & Co. KG | Kelvinstraße 31/5 | 50996 Köln | Tel. 02236 378 326 5 | info@beton-renovations.com

Spende für zerstörte **Weißer Fähre Krokolino** übergeben

Die Bürgervereinigung Rodenkirchen hatte auf ihrem Neujahrsempfang Spenden gesammelt für die großen Reparaturen an der Fähre "Krokolino". Denn die von Jung und Alt heiß geliebte Fähre wurde vom Sturmtief "Zoltán" besonders hart getroffen. Die Vorstandmitglieder ergänzten die Sammlung nochmals mit eigenen Spenden. Nun übergab Vorstandsmitglied Mechthild Posth am Weißer Rheinufer dem neuen Fährmann Niklas Thiel einen Spendenscheck über 500 Euro. Der freute sich sichtlich über die Unterstützung und die damit verbundene Geste der Solidarität.
Denn die Versicherung wird den Schaden und die teuren Reparaturen nicht komplett ersetzen. Eine große wirtschaftliche Katastrophe für den neuen, jungen Fährmann.
Thiel hofft nun, dass das beschädigte "Krokolino", das Platz für bis zu 40 Personen an Bord bietet und der große Bruder vom kleinen "Krokodil" ist, bis April fertig wird. Mehr Infos zur Weißer Fähre auf www.faehre-koelnkrokodil.de (rp).

Schallplattenbörse in der Stadthalle

Mehr als ein halbes Jahr lang mussten die Musik- und ganz besonders die Vinylfreunde in Köln und Umgebung warten: am 3. März von 11 bis 16 Uhr findet in der Kölner Stadthalle in der Jan-Wellem-Straße 2, (U-Bahn-Station Wiener Platz) die Kölner Schallplatten-Börse statt.
Angeboten werden Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den Fünfziger Jahren bis heute. Für jeden Geldbeutel ist etwas dabei: LPs und CDs gibt es schon ab einem halben Euro, für manche der angebotenen Vinyl-Raritäten kann man auch schon mal 100 Euro oder mehr investieren, Ebenfalls im Börsenangebot sind Musik-DVDs, Kassetten, Poster Books und Fan-Stuff. Der Eintritt zur Börse kostet an diesem Tag fünf Euro, die Familienkarte zehn Euro, Kinder bis zwölf Jahren haben freien Eintritt. Mehr Infos auch unter www.schallplatten-boersen.de. (ht).

Feriencamps und **Jugendfreizeiten im TVR**

Jugendarbeit ist im TV Rodenkirchen groß geschrieben! So bietet der TVR in den Osterferien wieder viele Aktivitäten an. So unter anderem Feriensportcamps wie ein Starke Kids – Selbstbehauptungs- und Deeskalationscamp, ein Fußball Kick-Fit-Camp oder das beliebte Allrounder-Camp. Des Weiteren geht es bei einer Segelfreizeit für Kinder- und Jugendliche ab sechs bis 18 Jahren auf das Ijsselmeer. Seit über 20 Jahren ist dieses Freizeitangebot ein absolutes High-Light im Veranstaltungskalender des Vereins.
Wer auch einmal gerne Teil des Teams werden möchte und die Freizeiten als Begleitperson betreuen möchte, kann sich ab sofort unter info@tvr1898.de anmelden. Das Betreuerteam mit Kira Januszewski, Karl Neumann, Ingo Hürth und Iris Januszewski freuen sich auf neue Interessierte. Im März findet auch das Reiterwochenende statt – es geht auf den beliebten Reiterhof in Goch-Nierswalde – hier sind noch wenige Plätze frei. (ht).

Über 35 Jahre Erfahrung in Gewässer- & Umweltschutz

IHR KOMLPETT-SERVICE

- **KANAL- & ROHRSANIERUNG**
  FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
- **FETTABSCHEIDER**
  & ÖLABSCHEIDER
- **TANKSCHUTZ**
  SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
- **BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG**

KANAL-SANIERUNG OHNE FREILEGEN DER ROHRE

Willi Zitzmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf
Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0
www.willi-zitzmann.de
info@willi-zitzmann.de
willi zitzmann

CICHON + STOLBERG
Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de
- Zutrittskontrollanlagen „crypt in®"
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de

BIOSTHETIK Franke
Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von LA BIOSTHETIQUE
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Biosthetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412

Die Bäume haben noch keine Blätter aber die frühblühenden Osterglocken bzw. Narzissen sind schon am Start und bereiten uns so auf den Frühling und die Osterzeit vor. Foto: Ralf Perey

INHALT

Editorial von Ralf Perey und Marcus Becker ..... **S. 1**
Spende für zerstörte Weißer Fähre Krokolino übergeben ..... **S. 2**
Schallplattenbörse in der Stadthalle ..... **S. 2**
Feriencamps und Jugendfreizeiten im TVR ..... **S. 2**
Bürgersprechstunde der CDU ..... **S. 3**
AntoniterCityTours: Stadtführungen im März ..... **S. 3**
Alice im Wunderland – eine musikalische Reise ..... **S. 3**
Vom Klimawandel bedroht – In focus Galerie präsentiert Bilder von Nick Brandt, Kölner Zoodirektor Prof. Theo Pagel spricht zur Eröffnung ..... **S. 5**
Reparaturen am „Krokolino" laufen auf Hochtouren: Fährbetrieb startet im März auf jeden Fall ..... **S. 6**
Stadt Köln lädt ein zum „Date mit deiner Zukunft" ..... **S. 7**
Veranstaltungen von Treffpunkt Rodenkirchen e.V. in 2024 ..... **S. 8**
Geburtsvorbereitung für Paare am Wochenende ..... **S. 8**
Kurznachrichten aus der Bezirksvertretung: Wohnpark Bayenthal, Quartiersgarage und Spielplätze ..... **S. 9**
Aus der Schublade an die Öffentlichkeit ..... **S. 11**
Das neue Gymnasium Rondorf startet nach den Sommerferien in Rodenkirchen ..... **S. 12**
Frischer Wind in der Bezirksvertretung: Das Jugendforum ist zurück ..... **S. 14**
KölnBäder und Badbesucher sammeln Herzlichkeit ..... **S. 15**
„Die Franzosen" in der Stadtbücherei ..... **S. 15**
Max Ernst Museum: Installationen, Performances und Videoarbeiten ..... **S. 16**
Gottesdienste und Kunst-Ausstellung mit Programm in der Katholischen Kirche im Rheinbogen ..... **S. 16**
DKMS-Registrieraktion im Irmgardis-Gymnasium: Mit wenig Aufwand kann man Leben retten ..... **S. 17**
Pferdeglück im Kölner Süden ..... **S. 18**
Zick eröm ... dat wor et „Wat e Theater wat e Jeckespill" ..... **S. 22**
Die AHW Unternehmerkanzlei als Vorreiterin im Fachkräftemangel: Teamgeist und Wohlbefinden am Arbeitsplatz ..... **S. 25**
Gespräch mit Marc Schmitz über das Gebäudeenergiegesetz Teil 3: Wärmepumpen ..... **S. 26**
Rodenkirchen: Kultursonntag im Kunstkwartier 44 ..... **S. 27**
Mit Apps Pflanzen erkennen: Was blüht und grünt denn da? ..... **S. 30**
Kapelle in Weiß ist jetzt wieder zugänglich ..... **S. 32**

RUBRIKEN

Terminkalender ..... **S. 28 - 29**
Gastkommentar Reinhold Rombach ..... **S. 31**
Portrait des Monats ..... **S. 32**
Kölsches Wöderboch ..... **S. 32**

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK

Seit mehr als 25 Jahren
für Sie im Kölner Süden
OPTIK Sichtbar
DANIELA NEUHAUS & JOACHIM BUCHMÜLLER
Rodenkirchener Straße 158 · 50997 Köln-Rondorf
Telefon: 0 22 33 - 26 00 · **www.sichtbar-optik.de**

Bürgersprechstunde der CDU

Am Donnerstag, 14. März 2024, lädt die CDU-Ratsfrau Constanze Aengenvoort zu einer Bürgersprechstunde ein. Sie findet ab 19 Uhr in Walterscheidt`s Bistro Verde in Rodenkirchen (Maternusstraße 6) statt. Constanze Aengenvoort ist umwelt- und schulpolitische Sprecherin der CDU-Ratsfraktion. Mögliche Themen sind außerdem aktuelle Anliegen, Ideen und Probleme aus dem Wahlkreis Marienburg/Rodenkirchen. Themenwünsche können gerne unter constanze.aengenvoort@stadt-koeln.de angemeldet werden. (rp).

Constanze Aengenvoort. Foto: U. Fackert.

Alice im Wunderland – eine musikalische Reise

Am Donnerstag, den 14. März um 19 Uhr, liest Henrik Albrecht im Saal neben der Erlöserkirche Rodenkirchen, Sürther Straße 34, aus seinem Bilderbuch „Alice im Wunderland“.
Henrik Albrecht hat den Kinderbuchklassiker in einer Orchestererzählung zu neuem Leben erweckt. An diesem Abend kann die Geschichte von Alice im Wunderland auf neue Weise gehört werden. Gleichzeitig gewährt der Komponist in diesem musikalischen Vortrag einen Blick hinter die Kulissen seines Komponierens: Wie klingt es, wenn Alice in den Kaninchenbau stürzt? Mit welchen Instrumenten kann der Komponist seine „Alice“ wachsen und schrumpfen lassen? Wie lässt sich ein Tränensee mit einem symphonischen Orchester darstellen?
Und was für Musik wird bei einer verrückten Teeparty gespielt? Folgen Sie dem Komponisten Henrik Albrecht ins Wunderland seiner Musik. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist auch für interessierte Kinder ab etwa neun Jahren in Begleitung ihrer Eltern geeignet. (ht).

AntoniterCityTours: Stadtführungen im März

Diverse Veedel- und Themenführungen halten die AntoniterCityTours, das Stadtführungsprogramm der Evangelischen Gemeinde Köln, auch im März bereit.

„Aus Liebe zum Beton“ heißt es am Samstag, 9. März. Dagmar Lutz erläutert „spektakuläre Bauten der 60er Jahre im Univiertel“. Bei diesen habe der Werkstoff vor allem als Gestaltungsmittel gedient. Lutz stellt „prägende Großformen und Details in ihrem Ausdruck einer gesellschaftspolitischen Haltung“ vor. Start ist um 15 Uhr vor der Kirche St. Johannes XXIII., Berrenrather Straße 127.
Ebenfalls am 9. März, 15 Uhr, widmet sich Asja Bölke am Beispiel der von Wilhelm Riphahn entworfenen Wohnsiedlungen Blauer Hof und Weiße Stadt in Buchforst dem „Siedlungsbau der 20er Jahre und dessen Folgen“. Treffpunkt ist an St. Petrus Canisius, Cusanusstraße.
Am Sonntag, 10. März, geht es mit Günter Leitner über den Melatenfriedhof (11 Uhr, Eingang Piusstraße) und den Westfriedhof (14 Uhr, Eingang Venloer Straße 1132).
Am Freitag, 15. März, 17 Uhr, stellt Hans Josef Henerichs den „Barbarastollen“ unter dem Uni-Hauptgebäude vor. Es handelt sich um ein Schaubergwerk für den Steinkohleabbau. Tickets (18,-/16,- Euro) müssen über Kölnticket gebucht werden.
In der zweiteiligen Führung „Lebendige Südstadt – Urkölsches Veedel“ macht Günter Leitner am Samstag, 16. März, mit dem Severinsviertel vertraut. Um 11 und 15 Uhr startet er jeweils an der Severinstorburg.
Ebenfalls am 16. März führt Dr. Thomas van Nies ab 15 Uhr durch das schon in der Bronzezeit besiedelte, 1922 eingemeindete Merkenich. Treffpunkt ist die KVB-Bahnhaltstelle Merkenich (Linie 12).
In ihrer Veedelführung „Bayenthal“ am Sonntag, 17. März, geht Asja Bölke unter anderem auf die Gegensätze des Stadtteils ein: „Industrie und Wohnen, protzige Villen und ärmliche Arbeiterhäuser (…), protestantische Unternehmer und katholische Arbeiter“. Treffpunkt ist um 12 Uhr der Bismarckturm in der Grünanlage zu Beginn des Bayenthalgürtels an der Rheinuferstraße.

Bismarckturm am Bayenthalgürtel. Foto: E. Broich.

Ebenso am 17. März 2024, 15 Uhr, startet Jürgen Hollstein am Kunstwerk Ma‘alot auf dem Heinrich-Böll-Platz seine vier Kilometer lange Tour über „Kölner Brücken“ zur Historie und Stadtentwicklung.
„Bettelorden, Betende und Beginnen – Geistliches Leben im Mittelalter in Köln“ ist am Samstag, 23. März, eine Reise mit Armin Beuscher in „eine Zeit des Aufbruchs und der harten Abgrenzungen, der Ketzer und Heiligen“ betitelt. Begonnen wird um 12.30 Uhr mit der Teilnahme am Mittagsgebet in Groß St. Martin. Treffpunkt ist vor der romanischen Kirche.
Am Sonntag, 24. März, startet Dagmar Lutz um 16 Uhr an der Marktkapelle, Venloer Straße 279, ihre Veedeltour „Ehrenfeld – Zwischen Körnerstraße und Helios“.
Aus organisatorischen Gründen wird jeweils um eine Anmeldung unter kontakt@antoniter-citytours.de bzw. Telefon 0221 / 925846-14 gebeten. Allgemeine Informationen finden sich unter www.antonitercitytours.de. Für die oben aufgeführten Standardführungen (Dauer: 1,5 bis 2 Stunden) wird ein Ticketpreis von 12 Euro, ermäßigt 10 Euro erhoben. (eb).

Vom Klimawandel **bedroht**

In focus Galerie präsentiert Bilder von Nick Brandt – Kölner Zoodirektor Prof. Theo Pagel spricht zur Eröffnung

Galerist Burkhardt Arnold von der in focus-Galerie in Rodenkirchen, Hauptstraße 114, präsentiert vom 23. März bis zum 15. August 2024 eine Foto-Ausstellung mit dem Titel „The Day may break, Kapitel 1 bis 3“ von Nick Brandt. Eröffnung ist am Samstag, den 23. März von 19 bis 21 Uhr, es spricht Zoodirektor Prof. Theo B. Pagel um 19 Uhr.

„The Day may break“ ist eine fortlaufende globale Serie, die Menschen und Tiere porträtiert, die von Umweltzerstörung und Klimawandel betroffen sind. Kapitel eins wurde 2020 in Simabwe und Kenia fotografiert, Kapitel zwei 2022 in Bolivien.

Die Menschen auf den Fotos sind alle stark vom Klimawandel betroffen, von extremen Dürren bis hin zu Überschwemmungen, die ihre Häuser und Lebensgrundlagen zerstört haben. Die Fotos wurden in verschiedenen Auffangstationen und Naturschutzgebieten aufgenommen. Bei den Tieren handelt es sich ausnahmslos um Langzeit-Rettungstiere, die von der Zerstörung ihres Lebensraums bis hin zum Handel mit Wildtieren alles erlebt haben. Die Tiere können niemals wieder in die freie Wildbahn entlassen werden. Daher sind sie fast alle an den Menschen gewöhnt, sodass es für fremde Menschen ungefährlich war, sich ihnen zu nähern und sie zur gleichen Zeit im gleichen Bild zu fotografieren.

Der Nebel ist ein Symbol für eine natürliche Welt, die jetzt schnell aus dem Blickfeld verschwindet. Er wird von Nebelmaschinen vor Ort erzeugt und ist auch ein Echo des Rauchs der Waldbrände, die durch den Klimawandel verstärkt werden und weite Teile unseres Planeten verwüsten. Doch trotz ihres Verlustes sind diese Menschen und Tiere die Überlebenden. Und darin liegt noch eine Möglichkeit.

SINK / RISE, das dritte Kapitel von „The Day may break” befasst sich mit den Bewohnern der südpazifischen Inseln, die vom Anstieg der Ozeane infolge des Klimawandels betroffen sind, Die Einheimischen auf diesen Fotos, die im Meer vor der Küste der Fidschi-Inseln unter Wasser aufgenommen worden, stehen stellvertretend für die vielen Menschen, deren Häuser, Land und Lebensgrundlagen in den kommenden Jahrzehnten durch den Anstieg des Wassers verloren gehen werden. Alle Fotos wurden mit der Kamera unter Wasser aufgenommen.

„Obwohl sie sich mehrere Meter unter der Wasseroberfläche befinden, schweben oder schwimmen die Motive (in Kapitel 3 - Sink/Rise) von Brandts faszinierenden Fotografien nicht. Unglaublicherweise sitzen sie auf Sofas, stehen auf Stühlen, benutzen Wippen und posieren so, wie sie es auch an Land tun würden. Der Effekt ist jenseitig, als ob die vertrauten Gesetze der Physik in dieser seltsamen Grenzzone zwischen Land und Meer zum Stillstand gekommen sind.

Trotz der surrealen, halbtheatralischen Kulissen, in denen sich diese Porträts abspielen, sind Brandts Bilder direkt, unaufgeregt und frei von Ablenkungen. Diese Kombination aus ehrgeiziger Fantasie und exquisiter Zurückhaltung ist ein Markenzeichen von Brandts Werk, das nur selten zu sehen ist.

Die Fotografien von SINK / RISE sind bemerkenswert in ihrer Fähigkeit, gleichzeitig zugänglich und rätselhaft, politisch und inklusiv zu sein. Sie laden uns ein, zu verweilen, genauer hinzusehen und tiefer zu gehen. Bei jeder Wiederkehr gibt es etwas Neues zu entdecken - in den Bildern oder in uns selbst.“ (Auszüge aus dem Vorwort zum Buch Kapitel 3, Sink/Rise der Kunstschriftstellerin Zoe Lescaze.)

„Nick Brandt ist ein Künstler und Zeuge, der düstere und verzweifelte Schicksale aufgreift und sie durch ein Geheimnis und eine Alchemie in eine Geste von ergreifender und schmerzhafter Schönheit verwandelt.“ (Yvonne Adhiambo Owuor, aus dem Vorwort von The Day May Break, Autorin von Dust und The Dragonfly Sea.)

„Ein bahnbrechendes Werk von einem der großen Umweltschützer der Fotografie. Brandt zeigt, wie eng unsere Schicksale miteinander verwoben sind. Er porträtiert Menschen und Tiere gemeinsam und bringt uns dazu, über die realen Folgen des Klimawandels nachzudenken. Indem er seine Empörung in stille Entschlossenheit kanalisiert, entsteht ein Porträt von uns allen in einem kritischen Moment des Anthropozäns.“(Phillip Prodger, Kurator, Autor, Fotohistoriker, ehemaliger Leiter der Fotografien in der National Portrait Gallery, London).

Die Bücher „The Day May Break, Chapter I“ (Hatje Cantz, 2021; 168 Seiten, signiert 58 €), „The Day May Break, Chapter II“ (Hatje Cantz, 2023; 144 Seiten, signiert 54 €) und „The Day May Break, Chapter III, Sink/Rise“ (ab März 2024) sind in der in focus Galerie erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Der Kölner Zoodirektor Professor Theo Pagel spricht zur Eröffnung am Samstag, 23. März um 19 Uhr. Die Ausstellung ist dann bis zum 5. Mai jeweils mittwochs bis freitags von 16 bis 19 Uhr sowie samstags von 11 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung (Telefon 0177/320 2913) geöffnet. Vom 5. Mai bis zum 15. August dann nur noch nach Vereinbarung. Info auch unter www.infocusgalerie.com. (ht).

Ein Foto aus der Ausstellung von Nick Brandt bei in focus. Foto: Brandt.

Ostern steht vor der Tür

Milchlamm aus den Pyrenäen

Geflügel aus Frankreich
Label-Rouge

Frischer Lachs aus Schottland

Lammfleisch aus Irland

Denken Sie vor Ostern rechtzeitig an Ihre Vorbestellungen

Delikatessen J. Wagner

Hauptstraße 98 . 50996 Köln (Rodenkirchen)
Tel.: 0221 - 39 35 89 . Fax: 0221 - 39 55 98

www.delikatessen-wagner.de

Reparaturen am „Krokolino“ laufen auf Hochtouren

Fährbetrieb startet im März auf jeden Fall

Die Fähre „Krokolino“ wurde beim Sturm kurz vor Weihnachten schwer beschädigt. Foto: R. Perey.

Immer, wenn Wetter und Zeit es zulassen, arbeitet Niklas Thiel am Weißer Rheinufer am „Krokolino.“ Die Fähre war kurz vor Weihnachten, als Sturm Zoltan über Deutschland fegte, schwer beschädigt worden. Zwei riesige, tonnenschwere Pappeln waren auf das kleine Schiff gekracht. Dabei waren Dach und Aufbau völlig und Bordwand und Reling erheblich zerstört worden.

Ein Schock für Thiel, der den Fährbetrieb für das „Krokolino“ und das kleinere „Krokodil“ erst zum 1. Januar dieses Jahres übernommen hat. „Wenn man es positiv sehen will, kann man sagen, dass wir die Gelegenheit nutzen und jetzt eine Grundsanierung am Krokolino vornehmen“, sagt der 24-Jährige. Viele Arbeiten führt er in Eigenregie durch. Dabei hat er stundenweise Hilfe von seinem Mitarbeiter Jörn Möller. Die Bordwand haben sie schon teilweise wieder geradegebogen, dort, wo das nicht ging, die entsprechenden Stellen ausgeschnitten. Ebenfalls den Aufbau haben sie vollständig abgeschnitten wie auch die komplette Reling. Derzeit sind sie dabei, eine neue Stahlkonstruktion für den Aufbau herzustellen.

„Für die neue Reling habe ich eine Anfrage an die Zentrale Schiffsuntersuchungskommission gestellt, damit die Reling auch allen neuen Normen und Auflagen entspricht“, berichtet Thiel. Einige Arbeiten können nur in einer Werft, die über Hallen verfügt, durchgeführt werden. „Das Boot muss, wenn alles fertig ist, mehrfach gestrichen werden. Das geht nur im Trockenen“, erläutert der junge Fährmann. Er möchte das „Krokolino‘ so schnell wie möglich fertig und einsatzbereit bekommen. „Wann das genau sein wird, liegt allerdings nicht in unserer Hand. Wir warten auf einen Platz in der Werft, und das kann noch etwas dauern“, sagt er.

Der Fährbetrieb werde aber planmäßig an den Märzwochenenden starten, versichert er. „Möglicherweise werden wir das zunächst nur mit dem Krokodil machen“, so Thiel. Die kleinere Fähre verfügt über Platz für 18 Fahrgäste, während das „Krokolino“ 40 Menschen über den Rhein schippern kann. „Öfter können wir dann leider auch nicht hin und herfahren, da wir ja ohnehin die ganze Zeit zwischen Zündorf und Weiß kreuzen“, sagt Thiel. Der Schaden am „Krokolino“ beträgt nach seiner Schätzung 50.000 bis 60.000 Euro.

ANTIK
Linda Brovot

Wertschätzende und nachhaltige
Abwicklung von höherwertigen Nachlässen
und besenreinen Haushaltsauflösungen sowie
freundlicher Ankauf
von kompletten Nachlässen,
Design Objekten, Sammlerstücken und
kompletten Sammlungen.

**Lagerverkauf jeden Samstag von
9:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Industriestr.165, 50996 Köln, Gebäude 9**

Antik Linda Brovot
Tel: 0221-96304079
Mobil: 0157-85609153
Fotos an: info@brovot.art
www.antik-ankauf-brovot.de

Domus Data

ALTER VERWALTER
Über 40 Jahre im Veedel

Die Verwaltungsarbeit
transparent und **anschaulich**
zu gestalten ist unser Anspruch.
Verwaltung von Mietobjekten
und Eigentumswohnungen.

DEINE VORTEILE:

- 24 h Notrufservice
- Langjährige Branchenerfahrung (seit 1983)
- Unser Sitz ist direkt in deiner Nachbarschaft
- Mitglied beim VDIV

Domus Data Verwaltung und Vermietung von Immobilien GmbH
Nibelungenweg 15 a-b | 50996 Köln
Fon 0221 935565 0 | **Fax** 0221 395970 | **Mail** kontakt@domus-data.de

Der laufe noch auf die Versicherung des langjährigen Fährmanns Heiko Dietrich, informiert Thiel. „Die Versicherung übernimmt aber nur einen Teil der Kosten“, sagt er. Wenige Tage nach dem Sturm hatte Pascal Eichler, der im Kölner Süden lebt, eine Spendenaktion über eine Internetplattform ins Leben gerufen, damit die zerstörte Fähre wieder instandgesetzt werden kann. In Windeseile spendeten Bürger, allen voran die Weißer. Ende Januar waren 35.000 Euro zusammengekommen. „Das hat uns sehr bewegt. Es zeigt, wie wichtig den Menschen die Fähre ist, und es ist für uns eine Riesen-Motivation, sie so flott es geht, wieder in Gang zu setzen“, freut sich Thiel.
Trotz aller Widrigkeiten freut er sich auf den Start der Fährsaison. Seit 2021 arbeitet er mit Dietrich auf den beiden Fähren. Er sei von Kindheit an sehr wassersportaffin, segele seit seinem siebten Lebensjahr und habe lange Jahre als ehrenamtlicher Segeltrainer und Hafenmeister gearbeitet, erzählt der gebürtige Kölner. 2022 legte er sein Fährschifferzeugnis ab. Für ihn sind die Weißer Fähren ein idealer Arbeitsort. „Ich finde toll, dass man die ganze Zeit draußen ist und auf dem Wasser. Auch dass ganz unterschiedliche Handwerksarbeiten erledigt werden müssen, gefällt mir“, erzählt der ausgebildete Veranstaltungstechniker. Nicht zuletzt genieße er den Kontakt zu den Menschen. „Es sind meist Ausflügler, die die Fähre zwischen Porz und Weiß nehmen und sie sind in der Regel gut gelaunt“, meint er. Gut gebrauchen könne er jedoch weitere Unterstützung beim Fährbetrieb, berichtet er. „Wer Interesse hat, bitte gerne melden“, so Thiel. (sb).

Info: Fähre Weiß-Zündorf, Kontakt: 0157 37303525 oder kspersonenschifffahrt@gmail.com.
Weitere Infos unter: www.faehre-koelnkrokodil.de

Stadt Köln lädt ein zum „Date mit deiner Zukunft“

Die Stadt Köln lädt Schüler:innen, Eltern und Interessierte im Rahmen der Kölner Berufswochen zu einem „Date mit deiner Zukunft“ ein. Am Dienstag, 19. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr können sie sich im Bewerbungscenter der Stadt Köln über verschiedene Ausbildungsberufe bei der Stadt informieren und Karrierechancen erkunden. Das Angebot umfasst eine vollständige Beratung zu Bewerbung, Bewerbungssichtung, Gespräche mit Recruitern und Ausbildungsverantwortlichen sowie interaktive Spiele. Der direkte Kontakt mit den aktuellen Auszubildenden der Stadt Köln ermöglicht interessante Einblicke in den Ablauf der Ausbildung, die mit Praktika, Studienprojekten und Kooperationen im Ausland einen attraktiven Einstieg in den Job bietet. Für den Ausbildungsstart am 1. September sind noch mehr als 150 Ausbildungsplätze frei.
Die Stadt Köln bietet nicht nur Ausbildungsplätze in mehr als 35 Berufsbildern, sondern auch duale Studiengänge, etwa zum Bachelor of Laws (Stadtinspektoranwärter:in). Um den wechselnden Bedürfnissen aller Bewerbenden gerecht zu werden, können diese Studiengänge auch in Teilzeit absolviert werden, denn die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zählt zum Standard bei der Stadtverwaltung.

Informationen zu allen ausgeschriebenen Berufsbildern und der Kölnmacher:innen-Kampagne sind unter www.stadt-koeln.de/ausbildung abrufbar. (ht).

www.hermann-semrau-gmbh.de
Semrau Heizung · Sanitär
Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst
Hermann Semrau GmbH
Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln
Tel. 02 21 / 36 20 61
Fax 02 21 / 36 05 745
mail h.semrau-gmbh@gmx.de
Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!
WIR FÜR SIE...
... Öl/Gas-Heizungswartungen
... Gasthermenwartungen
... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
... Einbau moderner Brennwertheizungen
... Einbau Gasetagenheizungen
... Fußbodenheizungsbau
... Gasdichtigkeitsprufungen
... Einbau Wärmepumpen
... Einbau Solaranlagen
... Einbau Photovoltaikanlagen
... Einbau von Enthärtungsanlagen
... Einbau von Wasserfiltern
... Badsanierungen aus einer Hand
... Schwimmbadtechnik
... Kanalreinigung
... Pumpensumpfreinigung
... Kleinreparaturen etc.

Veranstaltungen von **Treffpunkt Rodenkirchen e.V.** in 2024

Impression von den Rodenkirchener Sommertagen 2023 mit der Band Klüngelköpp auf dem Maternusplatz. Foto: E. Broich.

Das Jahresprogramm des Treffpunkt Rodenkirchen e.V. ist terminiert. Gewissheit besteht auch über die zwei Sonntagsöffnungen von Geschäften im Stadtteil. Auf Antrag des Vereins hat der Stadtrat beschlossen, dass Verkaufsstellen im Ort in bestimmten Straßen beziehungsweise auf Plätzen am 1. und 15. September jeweils von 13 bis 18 Uhr öffnen dürfen.
Das betrifft den zweiten Tag der Rodenkirchener Sommertage, die am 31. August und 1. September durchgeführt werden. Und das schließt ein den Eröffnungstag der 22. Kunstmeile Rodenkirchen. Diese findet statt vom 15. bis 29. September.
Darüber hinaus freut sich Treffpunkt Rodenkirchen (www.treffpunkt-rodenkirchen.de), mit weiteren Angeboten auf dem Maternusplatz zur Belebung des Stadtteils beitragen zu können.
Zu diesen zählen der Tag des Veedels (26. April), der Frühlingsmarkt (9. und 10. Mai), die WineTime (Rodenkirchener Weintage, 30. Mai bis 2. Juni), der Lifestyle-Tag (Antik- & Lifestylemarkt, 22. September), der Martinsmarkt (3. November) und der Winterzauber (6. bis 8. Dezember).
In den Monaten April bis einschließlich Oktober öffnet auf dem Maternusplatz jeweils am letzten Dienstag von 15 bis 22 Uhr der Schlemmer- & Abendmarkt. Demnach feiert die 2023 sehr gut angenommene Veranstaltung in diesem Jahr ihre Premiere am 30. April. (eb).

Geburtsvorbereitung **für Paare am Wochenende**

An werdende Eltern richtet sich ein Wochenend-Kompaktkurs „Geburtsvorbereitung für Paare“ am Samstag 16. März, von 9 bis 16 Uhr und Sonntag 17. März von 10 bis 13 Uhr. Veranstalter ist das Zentrum für Sport und Medizin (ZSM) am Klinikum Köln Weyertal.

Informiert wird unter anderem über die Ernährung in der Schwangerschaft, Beschwerden, Anschaffungen für das Baby, Geburtsablauf, das Wochenbett, Kontakte für Hilfe und Unterstützung.
Bewegungs- und Atemübungen sowie ausreichend Pausen und Erfahrungs-Austausch ergänzen das Programm. Der Kurs wird von einer erfahrenen Kraft geleitet und von den Krankenkassen gefördert (maximal acht Paare). Informationen und Anmeldung bis 9. März unter www.evk-gesund.de. (ht).

UNSER FRÜHJAHRS-HÖRCHECK IN RODENKIRCHEN

WIR BIETEN IHNEN:
- Einen kostenlosen Hörtest
- Eine kostenlose Überprüfung der Funktionen Ihrer aktuellen Hörgeräte
- Einen kostenlosen Test neuer Hörgeräte-Technik

MODERNE HÖRGERÄTE:
- Nahezu unsichtbar und elegant
- Ausgezeichnet im Klang
- Multimediale Anbindung via Bluetooth-Technik/Streaming

ZUSÄTZLICH:
Im Monat März gewähren wir Ihnen **10%* Rabatt auf Zubehörartikel und Gehörschutz**.
Die Mitarbeiter unserer Filiale freuen sich auf Ihren Besuch.

*Gilt in der Zeit vom 15.03. - 31.03.2024. Ausgeschlossen ist die Verrechnung mit Otoplastiken, Reparaturen und Hörsystemversorgungen. Dieses Angebot kann nicht mit anderen Gutscheinen kombiniert oder verrechnet werden.

Neuer Standort, mehr Komfort für Sie!
Wir sind von der Hauptstraße in die Maternusstraße umgezogen: für bessere Erreichbarkeit, barrierefreien Zugang und in größere, klimatisierte Räume.

Köttgen Hörakustik GmbH & Co. KG
Maternusstraße 18, 50996 Köln
Telefon 0221 - 3 98 93 00
rodenkirchen@koettgen-hoerakustik.de

0800 - 60 55 400 (kostenlose Servicenummer)
koettgen-hoerakustik.de

Das Vorfahrtsschild, so fordern die Lokalpolitiker, soll umgesetzt werden, so dass die Radfahrer an der Einmündung Brückenstraße in die Hauptstraße Vorfahrt haben und der einbiegende Verkehr von Brückenstraße diese beachten muss.

Wird nach den aktuellen Plänen der Eigentümerin im Wohnpark Bayenthal gebaut, wird von dem Park inmitten der Anlage nicht viel übrigbleiben, fürchten Lokalpolitiker und Anwohner.
Alle Fotos. S. Broch.

Kurznachrichten aus der Bezirksvertretung

Wohnpark Bayenthal, Quartiersgarage und Spielplätze

Vorfahrt am Ortseingang für Radfahrer klarstellen

Radfahrer, die aus Richtung Köln über den oberen Radweg am Rhein Richtung Ortsmitte Rodenkirchen fahren, müssen man Ortseingang von Rodenkirchen die Hauptstraße queren. Dann nutzen sie für rund 30 Meter den Fuß- und Radweg an der Insel am Ortseingang. Vor der Einmündung der Brückenstraße zur Hauptstraße treffen sie auf zwei Verkehrsschilder, ein blaues Schild mit Fahrrad und ein Schild „Vorfahrt gewähren“ Diese Stelle halten die Lokalpolitiker für sehr gefährlich. Das Radfahrschild und die rote Spur auf der Fahrbahn mit den breit gestrichelten Markierungen vermittelten den Radfahrern, sie hätten hier Vorfahrt, meinen sie. Das Schild „Vorfahrt gewähren“ jedoch bedeute, dass der von der Brückenstraße einbiegende Verkehr Vorfahrt habe. In der Tat ist zu beobachten, dass Radfahrer die Einmündung queren, ohne zu halten. Um diese konfliktträchtige Stelle zu entschärfen, fordern die Bezirksvertreter einstimmig, auf einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/ Die Grünen und SPD hin, das Vorfahrtsschild so umzusetzen, dass die Radfahrer eindeutig Vorfahrt erhalten und der von der Brückenstraße einbiegende Verkehr diese beachten muss.

Lokalpolitiker fordern Bebauungsplan bei Erweiterung des Wohnparks Bayenthal

Bürger und Politik sollen bei der Erweiterung des Wohnparks Bayenthal beteiligt werden, darin ist sich eine große Mehrheit der Lokalpolitiker einig. In einem gemeinsamen Dringlichkeitsantrag forderten die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und CDU einen sie einen Bebauungsplan für das Areal. Damit wollen sie verhindern, dass die Eigentümerin - die Deutsche Invest Immobilien AG (d.i.i.) –eine massive Nachbebauung ohne Beteiligung der Bürger und der Politik vornimmt.
Die d.i.i. will auf dem Gelände 364 neue Wohnungen errichten im Rahmen einer Innenverdichtung nach Paragraf 34 des Baugesetzbuches. Bei „34“ ist kein Bebauungsplan erforderlich, ein Vorhaben kann wesentlich schneller umgesetzt, Öffentlichkeit und Politik müssen nicht beteiligt werden. Die Stadt muss ein solches Vorhaben genehmigen.
Derzeit verfügt die Wohnanlage aus den 1970er Jahren zwischen Goltsteinstraße und Alteburger Straße über 623 Wohnungen. In ihrer Mitte findet sich ein großer Park mit alten Bäumen, Hecken, Wiesen, einem Spielplatz und einem großen Teich. Die neuen Wohnungen will die d.i.i. teils durch Aufstockungen und Anbauten, aber auch durch neue Gebäude, darunter Hochhäuser, schaffen. Dass sie dabei 30 Prozent geförderten Wohnraum bauen will, begrüßen die Bezirksvertreter. Aber durch die aktuellen Pläne sehen sie - wie auch die Anwohner - den Park massiv in Gefahr.
„Wir sind nicht generell gegen Bauen nach Paragraf 34. Hier gilt jedoch, dass sich die neue Bebauung in die Vorhandene einfügen muss. Das ist bei den Plänen des Investors nicht gegeben, sie sprengen die Dimension“, sagte Oliver Ismael, Bündnis 90/Die Grünen. In Bayenthal gebe es ohnehin wenig öffentliches Grün, argumentieren die Lokalpolitiker. Der Park sei von großem ökologischem Wert, biete vielen Tieren Lebensraum und sei ein beliebter Treffpunkt für die Bayenthaler. Auch seine Bedeutung für das Stadtklima unterstreichen die Bezirksvertreter. Darüber hinaus weisen sie darauf hin, dass in den vergangenen Jahren in unmittelbarer Nachbarschaft mehrfach nachverdichtet worden sei. Die Lokalpolitiker hatten seit Sommer mehrere Gespräche mit der Eigentümerin geführt und gehofft, diese würde die Baumasse reduzieren. Die FDP schloss sich dem Antrag nicht an und enthielt sich bei der Abstimmung mit Hinweis auf die schwierigen Rahmenbedingungen für Neubauten. Von der Verwaltung lag eine Stellungnahme zum Bauvorhaben und der Umsetzung nach § 34 vor. Darin verweist sie auf den seit Jahren stark gesunkenen Anteil an öffentlich gefördertem Wohnraum in Köln und erklärt, den wolle die Stadt signifikant in Neubauprojekten erhöhen. Sie verweist weiter darauf, dass neben den Wohnungen eine Kita, ein Quartiersparkhaus und Spielflächen in Planung seien. Stadtplanungsamt und die Bauaufsicht verträten die Haltung, dass „eine Innenentwicklung grundsätzlich möglich ist und diese auch nach § 34 Baugesetzbuch beurteilt werden kann“, so die Verwaltung. Der Bürgerverein Bayenthal-Marienburg hatte sich bereits im August vehement gegen die Baupläne der d.i.i. ausgesprochen. Mittlerweile gründeten Anwohner eine Initiative

Der Parkplatz der Europaschule sei ein geeigneter Standort für eine Quartiersgarage, meinen die grünen Bezirksvertreter. In den nächsten Jahren wird die Fläche aber zunächst im Rahmen der Generalsanierung der Schule benötigt.

David Klapheck, Geschäftsführer der Synagogen-Gemeinde Köln, zeigt sich sehr besorgt angesichts der derzeitig ansteigenden antisemitischen Vorfälle. Er besuchte Ende November die Bezirksvertreter in ihrer Sitzung.

gegen die Pläne und übergaben dem Stadtentwicklungsausschuss mehr als 800 Unterschriften.
Sebastian Buss von der d.i.i, erklärt auf Nachfrage, dass es bei einem Bebauungsplanverfahren voraussichtlich sechs bis acht Jahre dauern würde, bis Baurecht hergestellt sei. Die Sorge um den Park sei unbegründet, für die Neubauentwicklung würden nur sechs Prozent zusätzliche Grünfläche versiegelt, so Buss. Eine deutlich reduzierte Baumasse sei wirtschaftlich nicht umsetzbar, erklärt er. Entscheiden wird über die Forderung nach einem Bebauungsplan der Rat.

Grüne sehen Perspektive für Quartiersgarage an der Europaschule

Die Grünen in Rodenkirchen halten den Parkplatz an der Europaschule am Raderthalgürtel geeignet für den Bau einer Quartiersgarage. Diese könne als Ersatz für wegfallende Parkplätze auf der Vorgebirgstraße – hier soll ein Fahrradschutzstreifen eingerichtet werden – und für wegfallende Parkplätze entlang des Gürtels dienen, wenn die Stadtbahnlinie 13 verlängert wird, so die grünen Lokalpolitiker. Ein Vorteil sei, dass keine Neuversieglung notwendig sei. Ihren Antrag mit der Forderung, die Verwaltung sollen das Anliegen prüfen, zogen sie jedoch zurück, da die Verwaltung sie informierte, dass der Parkplatz während der Sanierung der Europaschule für die Baustelleneinrichtung benötigt werde. Die Sanierung der Schule soll wird voraussichtlich im Jahr 2027 abgeschlossen sein. „Sobald die Rahmenbedingungen wieder andere sein werden, würden wir einen erneuten Anlauf starten, weil wir den Standort für geeignet halten“, sagte Oliver Ismail, Bündnis 90/Die Grünen.

Bücherschrank für Marienburg

Ein beliebter Treffpunkt in Marienburg ist der Kiosk am Südpark. Er ist eine Mischung aus Büdchen und Café und verfügt auch über einige Sitzplätze drinnen wie draußen. In Zukunft können Besucher des Platzes „Am Südpark“ hier auch Bücher tauschen und lesen. Am Platz soll ein öffentlicher Bücherschrank aufgestellt werden. Einem entsprechendem Verwaltungsbeschluss stimmten die Lokalpolitiker einstimmig zu. Der beantragte Standort sei aus stadtgestalterischer und verkehrlicher Sicht geprüft worden, so dass die Sondernutzungserlaubnis zur Nutzung des öffentlichen Straßenlandes erteilt werden könne, heißt es in der Verwaltungsvorlage. Der Bücherschrank soll über die Bürgerstiftung Köln aufgestellt werden, voraussichtlich im kommenden Jahr.

Mehr Sicherheit für Schüler in Weiß

An der Kreuzung Holzweg/Im Salzgrund überqueren viele Schüler der Albert-Schweitzer-Grundschule auf ihrem Schulweg den Holzweg. Aufgrund des kurvigen Verlaufs sei die Straße hier nicht gut einsehbar, was die Querung für die Kinder, insbesondere für die Kleineren, sehr gefährlich mache, finden die Lokalpolitiker der Rodenkirchener SPD-Fraktion. Aufgrund mehrerer Hinweise von Weißer Eltern hatten sie zusammen mit Weißern die Stelle vor einigen Wochen in Augenschein genommen. Nun forderten sie einen gemeinsamen Ortstermin mit den Bezirksvertretern, um mit der Verwaltung, der Grundschule und betroffenen Eltern Möglichkeiten für die Errichtung einer sicheren Querungshilfe an der Stelle zu prüfen.

Bänke für Haltestellen in Rondorf

Die Haltestellen „Am Steinneuerhof“ der Buslinie 131 in Rondorf seien nicht gerade als einladend zu bezeichnen, meinen die Lokalpolitiker der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und FDP. Von der KVB erfuhren sie, dass ein Unterstand aufgrund von Priorisierung in den nächsten Jahren dort nicht installiert wird. Daher sollen für die Fahrgäste, so die Bezirksvertreter, wenigstens Sitzgelegenheiten geschaffen werden, um die Wartezeit an den Haltestellen etwas angenehmer zu gestalten. Daher forderten die Fraktionen in einem gemeinsamen Antrag, dem sich auch Einzelmandatsträgerin Isis Becker, Die Linke, anschloss, die Verwaltung auf, an beide Haltestellen jeweils eine Bank aufzustellen. Die könnten auch auf dem Weg vom Ortszentrum zum Friedhof „Steinneuerhof“ für einen Zwischenhalt genutzt werden, so die Lokalpolitiker.

Spielplatz an Konrad-Adenauer-Straße soll umgestaltet werden

Der Spielplatz an der Konrad-Adenauer-Straße liegt am Rande eines Wohngebietes und ist seit geraumer Zeit nicht sehr attraktiv für die Kinder und Jugendlichen der Umgebung. Alle alten Spielgeräte mussten aus Gründen der Verkehrssicherheit in den letzten Jahren abgebaut werden. Für 130.000 Euro soll die Fläche neu gestaltet werden, an der Gestaltung wurde Kinder und Jugendliche beteiligt.
Geplant sind unter anderem drei Spieltürme, verschiedene bewegliche Spielgeräte, eine Netzbrücke, Hangelübergänge, eine Rutschstange, eine Kletterwand, Sandspielhof, eine Doppelschaukel, eine Nestschaukel, ein Zweifach-Recke, eine Balkenwippe und zwei Tischtennistische. Der neugestaltete Spielplatz schafft die Möglichkeit für inklusives Spielen. Die Lokalpolitiker stimmte der entsprechenden Verwaltungsvorlage einstimmig zu.

Spielplatz und Bolzplatz Sürther Feld

Im Bebauungsplan für das Sürther Feld sind ein Spielplatz sowie ein Bolzplatz festgesetzt. Bisher wurde dazu keine Planung vorgelegt. Daher fragte die SPD-Fraktion zum Stand der Planungen nach. Die Verwaltung antwortete, dass für den Bereich des Bolzplatzes bereits ein

Lärmgutachten vorliege. Ein Skaterpark – wie in vorangegangen Sitzungen von den Bezirksvertretern angeregt – könne hier nicht realisiert werden, möglicherweise aber ein Pumptrack, so die Verwaltung. Planungen in die Richtungen könnten allerdings aufgrund von Personalmangel zurzeit nicht weiterverfolgt werden. Sobald absehbar sei, dass die Planungen für die beiden Flächen aufgenommen und das Bauvorhaben umgesetzt werden könnten, werde ein Beteiligungsverfahren mit den anliegenden Schulen und Kindern und Jugendlichen aus dem Wohnumfeld durchführen.

Geschäftsführer der Synagogen-Gemeinde Köln besucht Bezirksvertretung

Auf Einladung der Lokalpolitiker besuchte David Klapheck, Geschäftsführer der Synagogen-Gemeinde Köln, die BV-Sitzung. Es war der Bezirksvertretung ein wichtiges Anliegen gerade in diesen schweren und bedrückenden Zeiten mit dieser Einladung ein deutliches Zeichen der Sympathie und Solidarität mit der jüdischen Gemeinde auszudrücken. Klapheck schilderte eindrucksvoll persönliche Erfahrungen und von Anfeindungen gegen jüdische Mitbürger der vergangenen Wochen. So berichtete er unter anderem von Davidsternen auf Briefkästen und von einem Erlebnis jüngst in Düsseldorf. Dort war er mit seiner Frau, um bei einer Veranstaltung Kerzen für die israelischen Opfer der Hamas anzuzünden. Einen Kilometer entfernt fand zur gleichen Zeit eine große Pro-Palästina-Demo statt. „Wir hörten, wie ein „Einpeitscher“ Parolen ins Miko brüllte, die dann von der großen Menschenmenge nachgebrüllt wurden. Es fühlte sich an, als ob die SA marschieren würde“, beschrieb Klapheck. Er sei in echter Sorge und bittet die Gesellschaft um Zivilcourage und Solidarität. (sb).

Aus der Schublade an die Öffentlichkeit

Am 10. April um 19 Uhr geht es wieder los: Auf der Bühne im Rodenkirchener Atelier der Kölner Malerin Gerda Laufenberg lesen Autoren und Autorinnen ihre Texte. Wer mitmachen will, sollte seinen Text per Mail bis spätestens 15. März an die Kölner Journalistin und Autorin Barbara Böttger barbara.boettger@t-online.de übermitteln.

Prosa, Lyrik, Poetry - alles ist erlaubt, sofern es sich um einen abgeschlossenen literarischen Text handelt und die Lesedauer von acht Minuten nicht überschritten wird. Eine erfahrene Arbeitsgruppe entscheidet, welche der eingereichten Texte vorgetragen werden.
Bei der letzten Veranstaltung in 2023 war das Publikum begeistert von den aufregenden, kuriosen, ergreifenden oder anrührenden Beiträgen. Neben der bekannten Biografin Eva Weissweiler und der Krimi-Expertin Ingrid Müller-Münch lasen vier unbekannte Autoren und Autorinnen, die jüngste 19 Jahre, der älteste 75. Die Mischung macht´s, sagt die Veranstalterin; gute Texte liegen in vielen Schubladen. Gerda Laufenberg und Team bieten die in Köln seltene Gelegenheit, die Texte einem größeren und interessierten Publikum vorzustellen, das zudem die einmalige Gelegenheit nutzen kann, anschließend mit den Autoren und Autorinnen über ihre Texte zu reden.

Die Veranstaltung findet statt am 10. April um 19 Uhr im Atelier von Gerda Laufenberg in Rodenkirchen, Mühlenweg 2, Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten. (ht).

Brauhaus Terrasse groov Event Restaurant

Wir stellen ein

Aushilfen - m-w-d
Festanstellung m-w-d

Runner
Servicekräfte
Thekenkräfte
Spüler
Küchenhilfe
Beiköche
Köche

Bewerbungen mit Rückrufnummer bitte per E-Mail

Am Markt 4 51143 Köln job@groov-terrasse.de

ELEKTRO HILGERS
Inh. Andreas Boegel e.K.
Elektroanlagen & Kundendienst

WIR STELLEN EIN!
Elektroinstallateur m/w/d

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Elektroinstallateur und möchten sich beruflich verändern? Sie wollen ein Teil unseres jungen und dynamischen Teams werden und arbeiten motiviert und zuverlässig?
Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf und schicken uns Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Andreas Boegel
Geschäftsführer
Rodderweg 19
50999 Köln-Sürth
Tel: 0 22 36 - 6 47 38
Fax: 0 22 36 - 6 85 88
elektro-hilgers@t-online.de
www.e-hilgers.de

E HANDWERK

Das neue Gymnasium Rondorf startet nach den Sommerferien in Rodenkirchen

In relativer Nachbarschaft zum Galgenbergsee soll 2029 das eigentliche Schulgebäude des Gymnasiums Rondorf eingeweiht werden.

Eygelshovener Straße 19 in Rodenkirchen. In den zuvor von der Gesamtschule Rodenkirchen genutzten Modulbauten auf dem ihr benachbarten Gelände nimmt zum Schuljahr 2024/25 das Gymnasium Rondorf seinen Betrieb auf. Übergangsweise. Das eigentliche Schulgebäude muss noch errichtet werden. Dessen Einweihung wird für Sommer 2029 angestrebt. Entstehen soll es im geplanten Neubaugebiet Rondorf Nord-West in direkter Nachbarschaft zum verlagerten Galgenbergsee. Wenn dort einmal neun Jahrgangsstufen unterrichtet werden, ist von einer Gesamtzahl von rund 1100 Schüler:innen auszugehen.

Start nach den Sommerferien

Im November letzten Jahres stellten Schulleiter Peter Jürgensen und seine Stellvertreterin Anja Faust die neue Einrichtung und deren pädagogisches Konzept vor. Das (kommissarische) Schulleitungsteam ging in der Sporthalle der Grüngürtelschule nun auch auf zahlreiche Fragen der fast 200 Eltern und weiterer Interessierten ein. Demnach startet das zum 1. August 2024 neugegründete Ganztagsgymnasium im 5. Jahrgang mit vier Klassen. Den zunächst circa 120 Erstklässlern stünden moderne, gut ausgestattete (Fach)Räume zur Verfügung, so Jürgensen. Entgegen des äußeren Eindrucks seien diese hell und groß. Bis auf zwei werde jedes der Klassenzimmer mit einem Smartboard, einer elektronischen, interaktiven Tafel, versehen. Zur Heranführung der Schüler:innen an die Nutzung digitaler Medien stelle die Stadt Tablets in mehreren Klassensätzen zur Verfügung, sagte Faust. „Wir freuen uns sehr auf das Unterrichten mit einer solchen optimal soliden Ausstattung und sind damit gut aufgestellt“, versicherten die Schulleitenden.

Drei Langtage

Die im „gebundenen Ganztag“ vorgeschriebenen drei Langtage von 8 bis 15.30 Uhr würden auf den Montag, Mittwoch und Donnerstag gelegt, so Jürgensen. Dienstags und freitags schließe der reguläre Unterricht um 13.30 Uhr. Daran schlössen sich freiwillige Angebote von Arbeitsgemeinschaften an. Deren Inhalte wolle man im engen Dialog mit Schüler:innen, Eltern und dem noch zu findenden Träger des Ganztags vereinbaren. Angestrebt sei die Kooperation mit einem erfahrenen und hochmotivierten Ganztagspartner, „der zu unserem Konzept passt“. Jürgensen zeigte sich zuversichtlich, dass dieser „schöne Angebote“ unter anderem im handwerklichen und musisch-künstlerischen Bereich machen werde. Ebenso lege man Wert auf ein Catering-Unternehmen, das für das gemeinsame Mittagsmahl regionales, gesundes und schmackhaftes Essen anbiete.

Schulstunde umfasst 67,5 Minuten

Statt 45 Minuten umfasst die Schulstunde 67,5 Minuten. Die Verlängerung ermögliche eine intensivere Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten und mehr Übungsphasen, begründete Jürgensen. Zudem führe sie zu weniger Raum- und Fachwechseln. „Das schafft Ruhe im Schulalltag und die Schultasche wird leichter.“ Anhand eines Beispielstundenplans erläuterten Jürgensen und Faust Struktur und Inhalt von Schultagen. Diese starten um acht Uhr mit der 15-minütigen Klassenleitungsrunde. In dieser sollen die Schüler:innen „ankommen“, werde Organisatorisches geklärt und beispielsweise auch Geburtstagskindern gratuliert. „Das Classroom Management sieht feste Strukturen und Rituale vor“, sprach Jürgensen die optimale Ausgestaltung der Lernumgebung an. So sollen bestmögliche Lern- und Entwicklungschancen auch mittels „kooperativer Lerngruppen“ geboten werden. „Bildung von Persönlichkeit und Miteinander sowie Bildung durch Mitgestaltung und Identifikation“, lautet der Anspruch.

Breit angelegter Bildungsansatz

„Uns ist es wichtig, die Schülerinnen und Schüler nicht zu früh nach Begabungen und Neigungen aufzuteilen.“ Damit verwies Jürgensen auf ein vielseitiges Bildungsangebot und einen breit angelegten Bildungsansatz. Man wolle bei den Schüler:innen Neugierde wecken, sie zum Ausprobieren und Mitmachen anregen. „Die drei Hauptfächer Deutsch, Englisch und Mathematik werden in jeweils drei Langstunden pro Woche erteilt“, sagte Faust. Es werde ermöglicht, auch diese Hauptfächer in der Bibliothek und im Silentium zu behandeln. Im fünften Schuljahr übernähmen dann die Nebenfächer im Wechsel die Leitfunktion für den Projektunterricht. In diesen würden auch die Kompetenzen aus den drei Hauptfächern angewendet und vertieft. Als zweite Fremdsprache würden ab Klasse 7 Französisch und Latein angeboten. Noch sei nicht entschieden, ob man dauerhaft mit festen Klassenräumen operiere. Auf alle Fälle wolle man anfangs so verfahren. Da sei es gut, eine feste Anlaufstelle zu haben.

Schulleiter Peter Jürgensen erläutert auf dem Infoabend den Stundenplan.

Modulbauten auf Gelände an der Eygelshovener Straße. Fotos: E. Broich.

Erweiterung an der Eygelshovener Straße geplant

Bevor voraussichtlich 2029 das Gebäude in Rondorf bezogen wird, sollen noch das Raumangebot und Areal der Schule in der Eygelshovener Straße erweitert werden. Dafür vorgesehen ist das derzeit von WISÜ – Willkommensinitiative Rheinbogen e.V. genutzte Gelände. Zu einer dort angedachten Interimsturnhalle wird es jedoch nicht kommen. Stattdessen könne man die Sporthalle der EMA-nuel-Grundschule und der am Gymnasium Rodenkirchen noch zu bauenden Zweifachturnhalle mit benutzen, informierte Faust. Gleiches gelte für die Bezirkssportanlage und das Rodenkirchenbad.

Breites Bewegungsangebot

Zu den wesentlichen Grundsätzen des neuen Gymnasiums zählt Bewegung außerhalb und auch im Unterricht. „Wir achten auf einen Wechsel von Phasen der Anspannung und Konzentration mit ruhigeren Arbeitsphasen und einem breiten Bewegungsangebot“, so Faust. Sie sprach von einer morgendlichen „Flitzepause“ mit wählbarem oder organisiertem Bewegungsangebot im Freien und gezielten Bewegungseinheiten im Klassenraum. Auch in den langen Mittagspausen von 12.10 bis 13.10 Uhr sowie den AG- und Ganztagsangeboten seien Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote vorgesehen. Identifikation mit demokratischen Werten ist der Schulleitung ein zentrales Anliegen: „Der demokratische Gedanke prägt unseren Schulalltag: erleben, sich engagieren, gestalten, verändern.“ Infos zum Gymnasium Rondorf und Kontaktdaten finden Sie im Web unter www.gymnasium-rondorf.de. (eb).

Frischer Wind in der Bezirksvertretung

Das Jugendforum ist zurück

„Ich finde es spannend, so einen ersten Einblick in die Politik zu bekommen. Zu sehen, wie die Prozesse ablaufen, wie Anträge zustande kommen, wer welche Anträge stellt, wie sie entschieden werden, wie lange es nach einem Beschluss bis zur Umsetzung dauert. Und natürlich finde ich toll, dass wir uns beteiligen können“, schildert Matteo Schwanke.

„Ich empfinde es als Privileg, dass wir in der Bezirksvertretung reden dürfen und so unsere Sichtweise hineinbringen können“, ergänzt Iman Oufkir. Die beiden sind Mitglieder des frisch gegründeten Jugendforums und besuchten als dessen Vertreter Ende Januar die Sitzung der Bezirksvertreter.

Iman Oufkir und Matteo Schwanke sind im neugegründeten Jugendforum vertreten und besuchten Ende Januar erstmalig als Jugendvertreter die Sitzung der Lokalpolitiker.

Corona brachte Jugendforum zum Erliegen

Die Idee eines Jugendforums im Stadtteilparlament geht auf den früheren Bezirksbürgermeister Eberhard Petschel, Bündnis 90/Die Grünen zurück. Sein Nachfolger im Amt, Mike Homann, SDP, setzte sie 2013 mit viel Engagement um. Die Idee dahinter ist, die Perspektive der jungen Menschen in die Bezirksvertretung zu bringen und Jugendliche an politischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Jeweils zwei Jugendvertreter nehmen an den Sitzungen der Lokalpolitiker teil. Sie haben – analog zu den Seniorenvertretern – Rederecht, aber kein Stimmrecht. Sie können keine Anträge stellen, aber ihre Themen über die Fraktionen einbringen, die gegebenenfalls dazu Anträge stellen. „Das lief gut, aber Corona brachte das Jugendforum zum Erliegen“, berichtet Bezirksbürgermeister Manfred Giesen, Bündnis 90/Die Grünen.

Neugründung Mitte Januar

Ein Neustart des Gremiums war ihm sehr wichtig. Das dauerte eine Zeit, da durch Corona viel Arbeit und jede Menge Projekte aufgelaufen gewesen seien und die Neugründung viel Koordination erforderte, so Giesen.

Mitte Januar war es so weit, mit zehn Schülern aus den weiterführenden Schulen des Bezirks gründete sich das Jugendforum neu. In einem ersten Treffen beschlossen sie eine Satzung und wählten Matteo Schwanke zum ersten Vorsitzenden, zwei Stellvertreter und einen Kassenwart. „Wir sind ganz begeistert von den zehn Jugendlichen. Sie kommen von verschiedenen Schulen, es sind Jungen wie Mädchen, mit und ohne Migrationshintergrund, so dass sie eine gute Bandbreite abdecken, und alle scheinen uns sehr engagiert“, freut sich Giesen.

Junge Menschen an Demokratie beteiligen

„Uns ist dieses Jugendforum sehr wichtig, damit junge Menschen spüren können, wie Demokratie funktioniert. Gerade in diesen Zeiten, wo viel über Demokratie diskutiert wird und es starke Gegenströmungen gibt“, sagt Giesen. Für die Bezirksvertretung bedeute das Gremium eine breitere Rechtfertigung ihrer Arbeit. „Die Jugendlichen bringen Aspekte hinein, die Erwachsene möglicherweise gar nicht so wahrnehmen“, so Giesen.

Matteo Schwanke, 17, lebt in Rodenkirchen und besucht das Irmgardis-Gymnasium in Bayenthal, Iman Oufkir, 16, besucht die Gesamtschule und wohnt im Süden von Rodenkirchen, an der Grenze zu Weiß und Sürth. Beide Jugendlichen – wie auch ihre Kollegen im Jugendforum - sind in den Schülervertretungen an ihren Schulen aktiv, Schwanke ist Schülersprecher.

Jugendforum noch in der Orientierungsphase

Konkrete Themen haben die Jugendlichen noch nicht. „Wir sind noch in der `Wiederbelebungsphase‘, müssen alles erst einmal kennenlernen. Wir wollen vieles angehen und hoffentlich dadurch verbessern“, berichtet Iman.

Kreativität mit Zahlen

Nacken Hillebrand Partner
Christoph Stüvel

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung

Oststr. 11-13 • 50996 Köln
Tel: +49 (0)221 93 55 21-0
Fax: +49 (0)221 93 55 21-99
www.nhp.de • info@nhp.de

FENSTER • TÜREN • SONNENSCHUTZ

Kölner Meisterfenster Limbach GmbH
Emil-Hoffmann-Str. 55 - 59, 50996 Köln

tel 0 22 36 - 318 95 - 90
web www.koelner-meisterfenster.de
email info@koelner-meisterfenster.de

Kölner MeisterFenster Limbach GmbH

Mittlerweile hat sich das Jugendforum ein zweites Mal getroffen, monatliche Zusammenkünfte sind geplant. Dafür können die Jugendlichen einen Raum im Interimsrathaus an der Industriestraße nutzen.

Über ihre Schulen werden sie die Themen und Erkenntnisse aus dem Jugendforum an die Mitschüler:innen weitergeben. „Sie können auch mit Themen an uns herantreten“, sagt Matteo.

Jugendvertreter fühlen sich gut aufgenommen

Die erste Sitzung der Lokalpolitiker, die Matteo und Iman besuchten, fanden die beiden spannend. „Es ist total interessant zu sehen, welche Themen so kamen, wie diskutiert wird, wie genau Anträge formuliert sein müssen. Es war auch spannend zu sehen, wie Bürger sich per Eingaben beteiligen und wie über ihre Anträge entschieden wird“, sagen die Schüler.

Die Sitzungen in der Bezirksvertretung können bekanntlich länger dauern und etwas zäh sein. Um das frische Engagement der Jugendlichen nicht auszubremsen, will Giesen ihre Interessen bei der Reihenfolge der Anträge und Punkte berücksichtigen.

„So machen wir das auch mit den Seniorenvertretern“, sagt er. Auch würde niemand verlangen, dass die jungen Leute stets bis zum Ende der Sitzung blieben. Toll fanden die Jugendvertreter, dass sie sich in der Januarsitzung gleich zu einem geplanten Skatepark auf dem Gelände der Bezirkssportanlage äußern konnten. Tolle Sache, finden die beiden.

Die Vertreter:innen des Jugendforums fühlen sich von den Lokalpolitikern sehr gut aufgenommen. „Alle sind total herzlich zu uns. Wir können uns mit Fragen an sie wenden und fühlen uns gesehen und gehört“, sagen Iman und Matteo.

Das Jugendforum ist für ein Jahr gewählt. Voraussichtlich werden verschiedene Vertreter die Sitzungen besuchen, so dass alle einmal einen direkten Einblick ins Stadtteilparlament bekommen. (sb).

KölnBäder und Badbesucher sammeln Herzlichkeit

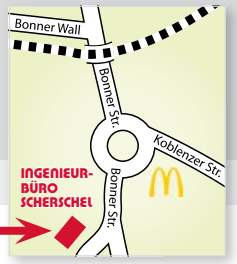
In einer Geste der Solidarität haben Badbesucher des Höhenbergbads in Köln in der Adventszeit insgesamt 205 Gutscheine für kostenlose Schwimmbadbesuche für Kinder und Jugendliche gespendet. Das Engagement der Gemeinschaft führte zu einer großzügigen Aufstockung um weitere 45 Gutscheine durch die KölnBäder.

Die Gutscheine sollen dazu beitragen, den Kindern und Jugendlichen aus den Veedeln Höhenberg und Vingst ein fröhliches Badeerlebnis zu ermöglichen und sie in der Sportart Schwimmen fit zu machen. Denn die Fähigkeit, schwimmen zu können, bedeutet auch, Leben zu retten. „Leider ist die Zahl der Nichtschwimmer unter den Kindern und Jugendlichen immer noch zu hoch. Mit einem Kurs oder dem Schwimmunterricht in der Schule ist es oft nicht getan. Das regelmäßige Üben macht es aus. Das können die Kinder und Jugendlichen dank der Gutscheine nun öfter“, erklärte Claudia Heckmann, Geschäftsführerin der KölnBäder GmbH, bei der offiziellen Übergabe.

Die 250 Gutscheine nahm Pfarrer Meurer im Höhenbergbad von Badleiter Wolfgang Weisensee entgegen. Er wird dafür sorgen, dass die Gutscheine im Veedel an den richtigen Stellen ankommen. Weisensee hatte während der Adventszeit kräftig die Werbetrommel für die Spendenaktion gerührt, die seine Idee war. Pfarrer Meurer freute sich bei der Übergabe: „Diese großzügige Spende ist ein wunderbares Beispiel für die Solidarität und das Mitgefühl unserer Gemeinschaft. Wir danken den Badbesuchern und den KölnBädern herzlich für ihre Unterstützung und sind stolz, einen Beitrag zum sicheren Schwimmen und zu einem unbeschwerten Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen in Höhenberg und Vingst leisten zu können.“ (ht).

„Die Franzosen“ in der Stadtbücherei

Max Erben, seit langen Jahren unterwegs auf deutschen Kleinkunstbühnen und immer wieder gern gesehen auf der Literamus-Bühne, kommt nach langer Corona-Abstinenz endlich wieder nach Rodenkirchen. Der große Frankreichliebhaber mit profunder Kenntnis der französischen Sprache, mit reichem Wissen über geschichtliche Hintergründe und die musikalischen Vorlieben unserer Nachbarn, zitiert in seinem Programm die amüsantesten Passagen aus dem Welterfolg von Pierre Daninos Werk „Major Thompson entdeckt die Franzosen“. Zu den spleenigen Statements des Engländers singt Max Erben mit seiner Gitarre die passenden französischen Lieder. Das sind zum Teil alte Volksweisen, zum Teil moderne Chansons, die den (pauschalisierten) Nationalcharakter der Franzosen mit einem Augenzwinkern veranschaulichen. Das Konzert findet statt am Mittwoch, 27. März um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei in Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38. Eintritt zehn Euro, Vorverkauf im Teekesselchen, Rodenkirchener Hauptstraße. (ht).

GTÜ
HU-Plakette fällig? Eigene Kfz-Prüfstelle
Wir kleben Ihnen „eine“!
Wir führen die amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie Änderungsabnahmen durch.
INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL
SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE
Bonner Str. 126 | 50968 Köln | Fon: 0221 - 385993 | Fax: 0221 - 374590
Mail: info@scherschel.com | Web: www.scherschel.com


Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Strassenverkehrsunfälle bieten wir an
- Unfall- und Wertgutachten
- Technische Beratung
- Technische Gutachten
- Gebrauchtwagen-Zustandsberichte
eurotaxSCHWACKEexpert
BVSK
Mitglied im Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.

Max Ernst Museum: Installationen, Performances und Videoarbeiten

Das Max Ernst Museum in Brühl zeigt Arbeiten der international renommierten Künstlerin Nevin Aladağ, Berlin

Nevin Aladağ (*1972 in Van, Türkei, lebt und arbeitet in Berlin) gehört zu den international renommiertesten Künstlerinnen der Gegenwart. Mit ihren Installationen, Performances und Videoarbeiten war sie auf der Biennale von Venedig und der documenta 14 vertreten. Musik und Klang, Tanz, Textil und Ornamente spielen eine große Rolle in ihrem Werk.

Die Überblicksausstellung Nevin Aladağ – Interlocking (Ineinandergreifen) zieht mit textilen Collagen, Klangskulpturen, Installationen und Videos Verbindungslinien zwischen unterschiedlichen Mustern künstlerischen Schaffens und deren soziokulturellen Hintergründen. Das Herstellen solcher Zusammenhänge ist ein Hauptthema in Nevin Aladağs umfangreichem Werk.

Eigens für die Ausstellung im Max Ernst Museum fertigte die Künstlerin neue Arbeiten, darunter unter anderem zwei Werke der Reihe Color Floating, in der sie Lampen mit farbigen Nylonstrümpfen bespannt und so spielerisch Alltagsmaterialen überraschend neu kombiniert. In ihrer neuen Serie Social Fabric, Floating Leaves verwebt sie verschiedene Textilien zu einem „utopischen Teppich“, der die Herkunft des Materials aus unterschiedlichen Kulturen bildlich erfahrbar macht. Zudem wird im Außenbereich des Museums eine ortsspezifische Installation mit dem Titel Best Friends zu sehen sein. Die Künstlerin ist bekannt für ihre Arbeiten, die Menschen zum Mitmachen anregt und zusammenbringt: Die Installation Carpet Ball Game lädt die Besucher:innen dazu ein, in einem Indoor-Basketball Court mit den Kunstwerken buchstäblich selbst zu spielen. In allen Museumsräumen können Besucher:innen umhäkelte Gymnastikbälle, die Crochet Balls, als mobile Sitzmöbel nutzen. Nevin Aladağs Klangskulpturen Resonator Strings, Wind und Percussion, die aus Bestandteilen verschiedener Saiten-, Blas- und Schlaginstrumente zusammengesetzt sind, werden regelmäßig von Musiker:innen bespielt. Die Ausstellung ist vom 10. März bis zum 30. Juni zu sehen. Infos auch unter www.maxernstmuseum.lvr.de. (ht).

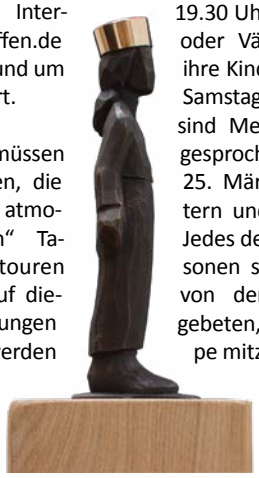
Nevin Aladağ, Raise The Roof (Venice), 2017, Video, 8:24min, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Foto: Raphael Beinder.

Gottesdienste und Kunst-Ausstellung mit Programm in der Katholischen Kirche im Rheinbogen

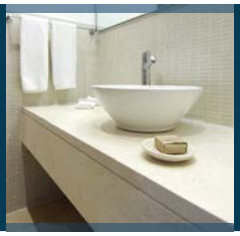
„Segnung der Osterlämmchen“ heißt es am Ostersonntag in St. Joseph in Rodenkirchen, Weißer Straße 64. In der um 11.30 Uhr beginnenden Familienmesse begegnet man jedoch nicht sehr jungen Schafen, sondern frischen Backwaren.

Sie werden von Gottesdienstbesuchenden mitgebracht und bereichern anschließend deren häusliche Kaffeetafel. Die Familienmesse am Ostermontag, 10 Uhr, in St. Georg in Weiß, Kirchplatz 2, bildet zugleich den Abschluss der dortigen Ausstellung „Einzigartig! Wertvoll!“. In dieser werden hölzerne und bronzene Figuren des Bildhauers Götz Sambale präsentiert. Zu sehen sind seine figürlichen Werke samstags von 16 bis 17.30 sowie sonntags von 11 bis 12 und 15 bis 17 Uhr. Die in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Köln durchgeführte Veranstaltung wird von einem reichhaltigen Programm begleitet. Dazu zählen im März noch ein Besuch des Ateliers von Sambale in Niehl, ein Konzert mit dem Kölner Quintett Tovte, das „Klezmer und mehr“ spielt, sowie Wortgottesfeiern, Filmvorführungen und ein Bibelgespräch. Auf der Internetseite www.wirsindhoffen.de sind sämtliche Termine rund um die Ausstellung aufgeführt.

Über diese Netzadresse müssen sich diejenigen anmelden, die innerhalb der Schau an atmosphärisch „einzigartigen“ Taschenlampen-Entdeckertouren teilnehmen möchten. Auf diesen spannenden Erkundungen „in der dunklen Kirche“ werden „die Figuren nur mit unseren Lichtstrahlen“ ausfindig gemacht. Am Freitag, 8. März, 19.30 Uhr, sind Mütter und/oder Väter und ihr Kind/ihre Kinder eingeladen. Am Samstag, 9. März, 20 Uhr sind Messdiener:innen angesprochen; am Montag, 25. März, 20 Uhr, Großeltern und ihre Enkel:innen. Jedes der maximal drei Personen starken Teams wird von den Veranstaltenden gebeten, eine Taschenlampe mitzubringen. (eb).



SANITÄR + HEIZUNG
ÖL- UND GASFEUERUNG
REGENWASSERNUTZUNG
SOLARTECHNIK



osenberg
PROFILÖSUNGEN FÜR BAD + HEIZUNG
Kelvinstr. 31/6 | 50996 Köln (Industriegebiet Rodenkirchen) | Tel. 02236 - 89 666 16
Fax 02236 - 89 666 17 | www.osenberg-koeln.de | info@osenberg-koeln.de

HENN PUBLIC

/// März 2024 /// henn-immobilien.de

IDEALE PREISLAGE

FÜR BESTANDS-IMMOBILIEN

/// 01

In unserem beweglichen Markt befinden sich die Preise für Bestands-immobilien aktuell wieder auf einem idealen Niveau. Doch auch dieses Fenster wird nicht ewig offenbleiben. Warum jetzt der perfekte Zeitpunkt zum Kauf ist und Sie diese Chance nutzen sollten, bevor es zu spät ist. »

Bei Immobilieninvestitionen ist Timing alles. Durch Faktoren wie wirtschaftliche Trends, Zinssätze und demografische Entwicklungen durchläuft der Markt ständige Schwankungen. Hierbei zeichnet sich aktuell wieder ein attraktiveres Bild für potenzielle Käufer von Bestandsimmobilien ab. Nachdem die Preise in den letzten Jahren signifikant stiegen und nach einer Stabilisierung seit Ende 2022 sind sie nun gefallen – laut des Kieler Instituts für Weltwirtschaft sogar in „historisch einmaligem Ausmaß". Denn im Vergleich zum Vorjahr fielen die Verkaufspreise 2023 bei Einfamilienhäusern um 11,3 Prozent, bei Mehrfamilienhäusern sogar um 20,1 Prozent. Dadurch haben die Immobilienpreise wieder ein Niveau erreicht, das eine Investition nicht nur attraktiv macht, sondern potenziell auch sehr rentabel.

Was 2023 langsam begann, wird auch für das erste Halbjahr 2024 erwartet: In den Metropolregionen prognostizieren Experten stabile Preise oder leichte Rückgänge, in ländlichen Gebieten deutlichere Preisrückgänge von bis zu 10 bis 15 %. Dabei bieten vor allem Bestandsimmobilien mit hohem Sanierungsbedarf oder schlechterer Energieeffizienz potenziellen Käufern die Möglichkeit, aktiv über den Kaufpreis zu verhandeln. Dabei ist die derzeitige Preisgestaltung bei Bestandsimmobilien das Ergebnis einer Reihe von Faktoren. Nach Jahren des stetigen Preisanstiegs in vielen Regionen, bedingt durch eine hohe Nachfrage und ein knappes Angebot, haben die jüngsten Entwicklungen auf den Finanzmärkten zu einer vorsichtigeren Kreditvergabe geführt, was wiederum die Preisdynamik beeinflusst hat. Diese Kombination aus Marktbedingungen schafft ideale Voraussetzungen für den Kauf – eine Chance, die es in den vergangenen Jahren so nicht gab.

„JETZT IST DIE BESTE ZEIT, UM EINE BESTANDS-IMMOBILIE ZU KAUFEN!"

Doch wie bei allen guten Dingen, gibt es auch hier einen Haken: Experten warnen schon jetzt davor, dass sich dieses günstige Zeitfenster schon bald wieder schließen könnte.

Ein Grund dafür ist die demografische Entwicklung, die in vielen Gegenden zu einer langfristigen Erhöhung der Nachfrage nach Wohnraum führen wird. Dabei steigt die Nachfrage nach Bestandsimmobilien schon jetzt, da die Preise für Neubauten weiter anziehen und diese aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage und Inflation weniger finanziert werden. Dieser Umstand wird die Preise von Bestandsimmobilien in naher Zukunft beeinflussen – das aktuelle ideale Preisniveau wird also voraussichtlich nicht lange anhalten.

Die Finanzierungskonditionen sind ein weiterer Faktor, der das aktuelle Käuferfenster beeinflusst. Zwar sind sind die Zinssätze für Immobilienkredite aktuell im Vergleich zu den Vorjahren etwas gesunken, jedoch zeichnete sich bereits im letzten Monat wieder ein leichter Anstieg ab. Es ist also ungewiss, wie lange die Zentralbanken an den Zinssätzen festhalten werden. Die weitere Anhebung würde die Kreditkosten erhöhen, was sich wiederum unmittelbar negativ auf die Nachfrage auswirken und zu einem Anstieg der Immobilienpreise führen könnte.

Es ist auch zu beachten, dass die Bevölkerung in städtischen Gebieten immer weiter wächst, was langfristig zu einer erhöhten Nachfrage nach Wohnraum führt. Insbesondere Bestandsimmobilien in gut angebundenen Lagen, die sowohl von Pendlern als auch von Stadtbewohnern geschätzt werden, könnten eine besonders gute Wertanlage darstellen.

Zusammengefasst bedeutet das für potenzielle Käufer, dass jetzt der Zeitpunkt ist, um aktiv zu werden. Wer in Erwägung zieht, eine Bestandsimmobilie zu erwerben, sollte nicht zögern. Die Gelegenheit, zu einem idealen Preis-Leistungs-Verhältnis einzusteigen, könnte schon bald der Vergangenheit angehören. Natürlich ist es wichtig, bei jedem Immobilienkauf sorgfältig vorzugehen. Eine umfassende Marktanalyse, die Berücksichtigung der eigenen finanziellen Situation und gegebenenfalls die Konsultation eines Experten sind unerlässlich, um eine fundierte Entscheidung zu treffen. «

Quellen:
https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/aktuelles/greix-immobilienpreise-sind-2023-in-historisch-einmaligem-ausmass-gefallen, https://www.drklein.de/immobilienpreise.html, https://www.drklein.de/zinsentwicklung-prognose, https://www.schwaebisch-hall.de

HENN IMMOBILIEN – seit 1992 steht unser Name für anspruchsvolles Wohnen im Großraum Köln.

Rechts und links des Rheins haben wir ständig hochwertige Immobilien für entsprechende Kauf- und Mietinteressenten im Angebot. Bei uns finden Sie keine Immobilien von der Stange!

Henn-Kunden, die ihre Immobilien von uns vertreiben lassen, schätzen unsere praxisnahe Arbeitsweise und unser profundes Wissen rund um den Kölner Immobilienmarkt. Von uns erhalten Immobilienanbieter eine professionelle Analyse ihres Objekts und Standorts und eine qualifiziert-ansprechende Projektaufbereitung. So vertreiben wir Immobilien gleich welcher Dimension immer wieder schnell und erfolgreich.

Wir begleiten Sie von der Planung bis zum Abschluss und engagieren uns für alle Kunden gleichermaßen stark: Ob Vermieter oder Mieter, Käufer oder Verkäufer, Bauträger, Kapitalanleger oder Investor. Henn Immobilien ist ein inhaber-geführtes, bankenunabhängiges und nach DIN zertifiziertes Unternehmen. «

Jürgen Völtzke & Christopher Henn

WOHNEN & LEBEN

» JUGENDSTILALTBAU MIT DENKMALSCHUTZ

Neun Wohnungen in bester Wohnlage in Köln-Mülheim

Zum Verkauf steht ein vollständig renovierter und aufwendig sanierter Jugendstilaltbau in hervorragendem Zustand. Die Gesamtwohnfläche beträgt aktuell ca. 495 m², ein Bauantrag bezüglich einer Erweiterung auf ca. 583 m² wurde im Dezember 2023 eingereicht. Aufgeteilt ist die Wohnfläche auf 9 Parteien. Diese können vermietet oder aufgrund der vorliegenden Abgeschlossenheitsbescheinigung jederzeit in Eigentumswohnungen aufgeteilt werden. Als Baudenkmal benötigt das Mehrfamilienhaus keinen Energieausweis. Es wird aus dem Eigenbestand verkauft, wodurch keine Provision anfällt. «

«

Objekttyp:
Mehrfamilienhaus (Baudenkmal)

Baujahr:
1907

Zustand:
Vollständig renoviert und saniert

Wohnfläche:
ca. 495 m² / ca. 583 m² nach Bauantrag

Parteien:
9 (Vermietung oder Eigentumswohnungen möglich)

Kaufpreis:
2.190.000,00 €
(provisionsfrei aus Eigenbestand)

Lassen Sie Ihre Immobilie kostenfrei von uns bewerten!

HENN Immobilien.

Weißer Straße 8 // 50996 Köln // T 0221-935 62 70
F 0221-935 62 81 // info@henn-immobilien.de
» henn-immobilien.de

Matteo Schwanke war einer von 78 Oberstufenschülern, die sich Ende Januar im Irmgardis-Gymnasium als potentielle Knochenmarkspender registrieren ließen. Fotos: Stephanie Broch.

Christopher Pfister, Marion Wehnes, Melanie Dymke und Lisa Hoffmann (Lehrerin und ebenfalls im Schulsanitätsdienst) setzen sich dafür ein, Spender für Leukämie-Erkrankte zu finden.

DKMS-Registrieraktion im Irmgardis-Gymnasium

Mit wenig Aufwand kann man Leben retten

„Das war der schönste und emotionalste Moment in meinem Leben. Ich würde jederzeit wieder spenden und kann allen empfehlen, es auch zu tun“, schilderte Melanie Dymke, gerichtet an die Adresse der Oberstufenschüler:innen des Irmgardis-Gymnasiums in Bayenthal. Die Schule führte zusammen mit der Deutschen Knochenmarkspende (DKMS) Ende Januar eine Aktion zur Gewinnung neuer Spender durch. Registrieren lassen konnten sich Oberstufenschüler:innen ab 17 Jahren. Vorab informierten DKMS-Mitarbeiter die Jugendlichen über Leukämie und die Stammzellengewinnung. Weltweit erkrankt alle 27 Sekunden laut DKMS ein Mensch an Leukämie, darunter auch viele Kinder und Jugendliche. Für viele dieser Patienten ist eine Stammzelltransplantation die einzige Chance auf Heilung.

Für das Registrieren ist nur ein Abstrich der Wangenschleimhaut nötig. Wie das genau geht, erklärten die Schulsanitäter des Irmgardis-Gymnasiums ihren Mitschülern: Ein Wattestäbchen für eine halbe Minute an der rechten Wangeninnenwand drehen, dann mit einem neuen Wattestäbchen eine halbe Minute an der linken Seite drehen, ein paar Fragen beantworten. Der Abstrich wird in einem Labor ausgewertet.

Der Rodenkirchener Matteo Schwanke war einer von knapp 80 Oberstufenschülern, die sich an diesem Vormittag registrieren ließen. „Ich finde es sehr gut, dass wir diese Aktion hier in der Schule machen. Für einen selbst ist es kein Aufwand, aber man kann damit das Leben eines anderen retten“, sagte der 17-Jährige.

Das Gymnasium führte die Aktion bereits zum dritten Mal durch und erhielt dafür ein Ehrensiegel vom DKMS. „Als christliche Schule finden wir es umso wichtiger, dass wir mit gutem Beispiel voran gehen, um dazu beizutragen, dass manchem Erkrankten zur Heilung verholfen werden kann. Je mehr Menschen sich registrieren lassen, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, einen geeigneten Spender zu finden“, erklärt Marion Wehnes, Lehrerin am Gymnasium und Leiterin des Schulsanitätsdienstes.

„Die Registrieraktionen in den Schulen sind für uns am wichtigsten, weil wir so viele junge Menschen gleichzeitig erreichen, die lange als Spender zur Verfügung stehen“, sagte Christoper Pfister, Ehrenamtler beim DKMS.

Im Rahmen der Info-Veranstaltung erzählte auch Melanie Dymke von ihren Erfahrungen. Die 27-Jährige hatte sich vor Jahren als Spenderin registrieren lassen. 2018 kam sie als „Echt-Spenderin“ zum Einsatz. „Mir wurde in einem Krankenhaus Blut abgenommen, das dauerte fünf Stunden und in dieser Zeit wurde ich wunderbar von DKMS- und Krankenhausmitarbeitern betreut. Kurz nach der Blutentnahme habe ich erfahren, dass meine Spende für eine Frau in Kanada bestimmt war“, berichtete sie. Hundert Tage danach habe sie erfahren, dass die Behandlung dieser Frau erfolgreich war und sie auf dem Weg der Besserung sei. „Das war ein unglaubliches Gefühl. Mit so einem geringen Aufwand konnte ich ein Leben retten“, sagt Dymke bewegt. (sb).

Info: Spender werden kann jeder gesunde Erwachsene im Alter von 18 bis 55 Jahren. Mit einer Online-Registrierung kann man sich auch von zu Hause aus in die Datei der DKMS aufnehmen lassen.
Grundsätzlich gibt es zwei Methoden der Stammzellgewinnung, die Knochenmarksentnahme und die inzwischen üblichere Periphere Blutstammzellspende. In rund 80 Prozent der Fälle werden die Stammzellen aus der Blutbahn entnommen. Bei der Knochenmarksentnahme wird dem Spender unter Vollnarkose mit einer Punktionsnadel aus dem Beckenkamm Knochenmark (nicht Rückenmark) entnommen. Für die Spender besteht bei beiden Methoden so gut wie kein Risiko. Weitere Infos unter www.dkms.de.

R.G. SCHEEN
MALERWERKSTÄTTE
Weißer Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
maler-scheen@arcor.de
fon 0221 - 35 24 10
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten • Moderne Raumgestaltung • Bodenbelagsarbeiten • Fassadengestaltung, Wärmedämmung • Sanierung bei Schimmelpilzbefall

Pferdeglück im Kölner Süden

„Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“ sagt schon ein altes Sprichwort. Reiten ist ein einzigartiger Sport und viel mehr als nur ein Sport.

Man hat es dabei mit wunderbaren Lebewesen zu tun, die bei vielen Menschen aufgrund ihrer Schönheit, Stärke, Größe und Eleganz Bewunderung hervorrufen. Sich dem Schwung eines Pferdes hinzugeben, mit ihm zu kommunizieren und zu harmonieren ist ein ganz besonderes Gefühl. Es ist entspannend, vermittelt Freiheitsgefühle, stärkt den Körper und das Selbstvertrauen. Kein Wunder, dass der Reitsport über die Jahrhunderte hinweg begeisterte Anhänger hat und davon auch viele hier bei uns vor der Haustüre. Wer im Kölner Süden reiten möchte (oder vielleicht auch nur mal „Stallluft schnuppern“ möchte), hat hier vielfältige Möglichkeiten. Verschiedene Reiterhöfe bieten Unterricht in Hallen und auf Plätzen, über sechs Kilometer Reitwege im Weißer Bogen und gut 600 Meter in Höningen/Konraderhöhe ermöglichen ein traumhaftes Naturgefühl auf dem Rücken der Pferde. Wer mag, kann es mit dem Voltigieren – Akrobatik auf dem Pferd – versuchen, für die Kleinen gibt es Ponyreiten, und auch heiltherapeutische Angebote finden sich in Rodenkirchen, Weiß und Umgebung. Wir haben uns mal die Möglichkeiten angeschaut und für Sie, liebe Leserinnen und Leser, zusammengetragen.

Reitsportverein Rodenkirchen e.V.

Der Reitsportverein Rodenkirchen e.V. (RSV) gehört zu den größten Schulreitställen in Köln. Er liegt an der Industriestraße in Rodenkirchen und bietet Reitunterricht auf 18 Pferden und Ponys. Ausgebildete Reitlehrer unterrichten täglich Anfänger, Fortgeschrittene und auch versierte Reiter bis zur Klasse L. Der Unterricht dauert jeweils eine Stunde und findet in einer großen Halle oder einem Außenplatz statt. In den Gruppenstunden reiten maximal acht Reiter. „Freies Reiten“ wird hier großgeschrieben. Das heißt, dass die Reiter selbständig ihre Stunde gestalten und dabei von den Reitlehrern individuell unterstützt werden. Putzen, Satteln, Trensen und Absatteln gehört – wie in den anderen Reitställen – mit dazu. Wer hier reiten möchte, wird Mitglied im Verein. Auch Privatreiter haben die Möglichkeit, hier ihre Pferde unterzustellen und die Anlagen zu nutzen.

Der Reitstall ist mit der Straßenbahn Linie 16, Haltestelle Michaelshoven, oder mit dem Auto zu erreichen.

Adresse/Kontakt
Industriestraße 127, 50996 Köln
Telefon: 0221 352767
E-Mail: info@rsv-rodenkirchen.de, www.rsv-rodenkirchen.de

Reit-Therapie-Zentrum Weißer Bogen e.V.

Seit 1971 ist das RTZ im Pflasterhof in Weiß, direkt am Rhein, beheimatet. Hauptziel des Vereins ist neben dem Reitunterricht die Integration von Menschen mit und ohne Behinderung. Das RTZ ist vom Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten anerkannt und für diese Bereiche Hippotherapie, heilpädagogische Förderung und Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung zertifiziert. Kinder ab zehn Jahren, Jugendliche und Erwachsene können im RTZ auf den vereinseigenen

IHRE GESUNDHEITSPARTNER

Hauptapotheke
Immer für Sie da

Dreikönigen Apotheke
Philippe Bartels e.K.
Rodenkirchener Str. 131 - 50997 Köln

Tel.: +49 - (0)2233 - 21 23 7
Fax: +49 - (0)2233 - 92 21 94
www.dreikoenigen-apotheke.de

WEBSEITE

Filialapotheke
Sie finden uns auch in der Südstadt

Colonia Apotheke
Philippe Bartels e.K.
Ubierring 17 - 50678 Köln

Tel.: +49 - (0)221 - 9 32 07 47
Fax: +49 - (0)221 - 9 32 07 48
www.colonia-apotheke.de

WEBSEITE

Kooperationsapotheke
Traditionell stark in Gesundheit

Apotheke zum goldenen Horn
Raphaela Acht e.K.
Bonner Straße 28 - 50677 Köln

Tel.: +49 - (0)221 - 31 64 80
Fax: +49 - (0)221 - 331 95 46
www.apotheke-zum-goldenen-horn.de

WEBSEITE

Sie haben Atemwegsprobleme?

Wir haben die Lösungen!

FÜR IHRE GESUNDHEIT STEHEN IHNEN UNSERE EXPERTEN IM NETZWERK HILFREICH ZUR VERFÜGUNG.

Schulpferden reiten lernen. Der Unterricht wird täglich angeboten, in den Stunden reiten Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam, angeleitet von ausgebildeten Reitlehrern.Auch Voltigieren, das heißt Turnübungen auf dem Pferd ausführen, können hier Kinder bis zu zwölf Jahren einmal wöchentlich.

Die Hippotherapie richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigungen im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparats und des zentralen Nervensystems. Die Therapie findet vor allem im Schritt statt und soll die Körperhaltung und die bewusste Wahrnehmung des eigenen Körpers verbessern. Das Angebot wird von Physiotherapeuten mit zusätzlicher Qualifikation durchgeführt. Das heilpädagogische Reiten richtet sich an Menschen mit kognitiven, affektiven oder motorischen Einschränkungen. Hier steht die die individuelle Förderung des Menschen im Mittelpunkt. Auch heilpädagogisches Voltigieren wird im RTZ angeboten. Regelmäßig bietet das RTZ verschiedene Lehrgänge für seine Reitschüler, vorwiegend in den Schulferien.

Adresse/Kontakt
Gut Pflasterhof, Pflasterhofweg 100, 50999 Köln
Telefon.: 02236 66777, Büro: donnerstags 17.30 bis 18.30 Uhr
Hippotherapie: hippo@rtz-weisser-bogen.de
Heilpädagogisches Reiten: hp@rtz-weisser-bogen.de
Reiten als Sport für Behinderte:
behindertensport@rtz-weisser-bogen.de
Schulbetrieb: reiten@rtz-weisser-bogen.de
Voltigieren: volti@rtz-weisser-bogen.de
www.rtz-weisser-bogen.de

Hof Lorbach

Der Hof Lorbach ist ein Familienbetrieb im Weißer Bogen. Der Schwerpunkt liegt bei den Lorbachs auf Reitunterricht für Kinder und Jugendliche. Ziel der Reitschule ist, Kind und Pferd einander näher zu bringen. Alle, die zum ersten Mal zum Reiten kommen, kommen zunächst einmal an die Longe. Die Longestunden dauern 30 Minuten. Klappt es an der Longe schon gut, geht´s in die Reitstunden. Die dauern 60 Minuten und finden statt als Freies Reiten oder Abteilungsreiten, in jedem Fall unter Anleitung von Fachpersonal. Auch Einzel- oder Zweierstunden können die Schüler:innen nehmen. Die grüne Umgebung nutzen die Reiter von Hof Lorbach von Frühjahr bis Herbst und unternehmen schöne Ausritte in der Rheinumgebung. In den Ferien bietet der Hof Schnupperkurse für Kinder, bei denen Spiel und Spaß rund ums Pferd wie

Foto: Privat

TABAK-TREFF
NEU: DAVIDOFF PREMIUM
ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK
Davidoff
Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66
KVB VRS
Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
Raucher-Bedarfsartikel
Große E-Zigaretten- und Liquid-Auswahl
Kubanische Zigarren:
Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo

SPARGELZEIT
Spätestens ab
FRÜHLINGSANFANG
BISTRO verde
in der alten Schmiede
50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
Mobil: 0173 - 2 85 22 21
Telefon: 0221 - 93 55 04 17
www.walterscheidt.net

Sanierung von Ziegeldächern
Dachgeschossausbau
Flachdachsanierungen
Balkonsanierungen
Dachbegrünungen
Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!
50 Jahre
MS SCHRÖDER
BEDACHUNGSTECHNIK
Wochenend-Notdienst
0171 - 6 12 79 07
Wankelstr. 8 · 50996 Köln
Telefon 02236 - 6 70 01
www.msdach.de

Impressionen aus und um den Reitstall Pulheim. Fotos: Alexandra Keferstein.

auch das Reiten im Mittelpunkt stehen. Um in die Reitschule aufgenommen zu werden, ist die Teilnahme an einem Schnupperkurs Voraussetzung. Auch die ganz Kleinen kommen bei den Lorbachs zum Zug. Im Ponyclub können bereits Kinder ab vier Jahren erste Kontakte zu den Mini-Ponys knüpfen. Sie lernen den richtigen Umgang mit den Tieren und das Reiten wird ihnen auf spielerische Art nähergebracht.

An jedem Samstagvormittag können Kinder, nach vorheriger Absprache, geführte Touren auf den Ponys durch den Weißer Bogen unternehmen. Das ist auch als Kindergeburtstagsveranstaltung samstags möglich, muss allerdings mindesten vier Wochen im Voraus vereinbart werden. Die Pferdepension auf dem Hof bietet Platz für elf Privatpferde. Jedes Jahr veranstaltet der Hof Lorbach am ersten Oktoberwochenende ein Reitturnier für Kinder und Jugendliche und am zweiten Oktoberwochenende den weit über die Ortsgrenze von Weiß hinaus bekannten und beliebten Almabtrieb.

Adresse/Kontakt
Am Treidelweg 1, 50999 Köln
Telefon: 02236 65813
Bernd Lorbach 0173/9488262, Anne Lorbach 0174/8961954
E-Mail: bernd.lorbach@hof-lorbach.de
www.hof-lorbach.de

Voltigier- und Reitsportgemeinschaft Köln Süd

Akrobaten auf dem Pferd kommen bei der Voltigier- und Reitsportgemeinschaft Köln Süd voll auf ihre Kosten. Voltigieren, so die VRG Köln Süd, sei die ideale Mischung, um auf spielerische Weise alle motorischen und koordinativen Fähigkeiten, wie Gleichgewicht, Beweglichkeit und Körperspannung zu schulen.

Nicht nur Kinder, sondern auch junge Erwachsene können hier das Voltigieren als Mannschaftssport und auf Wettkampfniveau auf dem Pferd ausüben. Spaß an der Bewegung und der verantwortungsvolle Umgang mit dem Pferd ist der 2008 gegründeten VRG besonders wichtig. Trainiert wird auf zwei Pferden, von denen das eine auf dem Hof Lorbach in Weiß und das andere auf dem Gut Konraderhof in Höningen untergebracht ist. Trainiert wird auf dem Konraderhof montags und mittwochs von 18 bis 19 Uhr und in Weiß montags von 19 bis 20 Uhr und mittwochs von 19 bis 21 Uhr. In den Schulferien bietet der Verein Schnupperkurse.

Adresse/Kontakt
E-Mail: vrg-koeln-sued@gmx.de
Telefon: 0177 8249872 (Uschi Schmermbeck für den Konraderhof)
und 01525 3895217 (Katja Beuslein für Hof Lorbach)
www.vrg-koeln-sued.de

Reitstall Pulheim

Der Reitstall Pulheim liegt in Rodenkirchen, inmitten des Ausreitgebietes Weißer Bogen. Der Familienbetrieb ist ein reiner Privatreitstall. Für die Privatreiter gibt es regelmäßig Unterricht.

Der Stall verfügt über eine große, überdachte Führanlage mit integriertem Longierzirkel, einen großen Außenreitplatz und eine Reithalle, so dass das ganze Jahr im Trockenen geritten werden kann. Auf Wunsch werden die eingestellten Pferde täglich auf die Weiden, Paddocks oder in die Führanlage gebracht. Schulbetrieb gibt es im Reitstall Pulheim nicht, aber es bietet sich für erfahrene Reiter immer mal wieder Möglichkeit zu einer Reitbeteiligung.

Adresse/Kontakt
Fuchskaulenweg 32, 50999 Köln
Telefon: 0221 391421
Mobil: 0151 10585324
E-Mail: pulheim@t-online.de
www.reitstall-pulheim.de

Konraderhof

Den Reitstall der Familie Mols findet man in Höningen/Konraderhöhe. Früher züchteten die Mols Lipizzaner, aber seit einigen Jahren ruht die Zucht.
Auf zehn Schulpferden, vorwiegend Ponys, können Kinder und Jugendliche am Reitunterricht teilnehmen. Allerdings gibt es für die Reitschule eine lange Warteliste. Auch für die Pferdepension, die Platz für rund 35 Privatpferde und Paddocks und Weiden bietet, gibt es eine Warteliste. Der Hof verfügt über eine Reithalle, einen großen Außenplatz und einen nicht überdachten Longierzirkel. Für Ausritte ist der äußere Grüngürtel schnell zu erreichen.

Adresse/Kontakt
Am Konraderhof 1, 50997 Köln
E-Mail: mols@konraderhof.de
Anfragen zum Reitunterricht an: christian@konraderhof.de
www.konraderhof.de

Sportpferdezentrum in Meschenich

Im Sportpferdezentrum der Familie Brüse dreht es sich vor allem um Springsport und das auf hohem Niveau. Der Familienbetrieb veranstaltete bereits viele Profi-Springturniere bis Klasse S. Das Sportpferdezentrum in Meschenich ist ein Privatreitstall mit rund 45 Boxen für Einstellpferde. Die große Anlage verfügt über Paddocks, Weiden, eine

Reithalle, zwei Außenplätze, eine Führmaschine und eine Rennbahn. Das umliegende Gelände bietet auch gute Möglichkeiten zum Ausreiten.
In der Reithalle steht den Winter über immer ein Parcours. Auch auswärtige Reiter sind zum Training und zur Nutzung willkommen.
Für die Reiter gibt es Dressur- und Springunterricht, junge Pferde können hier ausgebildet und auf den Springsport vorbereitet werden.

Adresse/Kontakt
Engeldorfer Str.120, 50997 Köln
Telefon: 0170 8076499
E-Mail: a.bruese@hotmail.de
www.sportpferdezentrumkoeln.de

Gut Langenackerhof

Der Familienbetrieb der Familie Broicher liegt im „Dreiländer-Eck“ Köln/Wesseling und Brühl. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können auf rund 20 Schulpferden reiten lernen, vom Shetlandpony bis zum Großpferd ist alles dabei. Schon die Kleinen ab drei Jahren dürfen hier aufs Pferd. Für Anfänger gilt eine Einschränkung: Sie dürfen nicht mehr als 60 Kilo wiegen, um den Rücken der Pferde nicht überzustrapazieren. Der Unterricht findet in der Halle oder auf einem großen Außenplatz statt, ins Gelände gehen die Schulpferdreiter nicht.
In den Schulferien können Kinder und Jugendliche an Ferienfreizeiten teilnehmen und so den ganzen Tag auf dem Hof und bei den Pferden verbringen. Ebenfalls Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung bieten die Broichers. Dieser findet in eigenen Unterrichtsstunden statt. Die Schulpferde bekommen auf dem Hof ihr Gnadenbrot. In der Pferdepension sind rund zehn Privatpferde untergestellt, die im Sommer den ganzen Tag auf der Weide verbringen können, im Winter kommen sie auf Paddocks.

Adresse/Kontakt
Langenackerhof, 50997 Köln
Mobil (nur über WhatsApp): 0173 2566006
E-Mail: broicher@aol.com
Website derzeit im Aufbau

Kinderreitschule Köln

Seit Herbst 2023 hat die Kinderreitschule Köln aus Esch den Reitbetrieb in der Diakonie Michaelshoven übernommen. Hier können Kinder von fünf bis acht Jahren in Kleingruppen von maximal drei bis vier Schülern das Reiten und den Umgang mit den Pferden lernen.
Derzeit hat die Kinderreitschule sechs Ponys in Michaelshoven stehen, der integrative Ponyclub findet jeweils freitags von 14.30 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr statt. Das Angebot soll im Laufe der Zeit ausgeweitet werden.

Adresse/Kontakt
Pfarrer-Te-Reh-Straße 7, 50999 Köln,
Telefon montags, dienstags und freitags von 12 bis 14 Uhr:
01573 2638951
E-Mail: a.breuer@frohnhof-koeln.de
www.kinderreitschule-koeln.de

Boxengasse im Reitstall Pulheim. Foto: Alexandra Keferstein.

Liebe Leserinnen und Leser, viel Pferd hier im Kölner Süden könnte man meinen, ist aber auch so ;-)

Wir hoffen, Ihnen mit hiermit einen kleinen Einblick in die Vielfalt des Pferdesports verschafft zu haben. Vielleicht haben wir ja sogar Ihr Faible, für sich selbst oder Ihre Familie, für diese faszinierenden Tieren geweckt, die fester Bestandteil unseres Lebens im Kölner Süden sind und immer sein werden. (sb)

TIERARZTPRAXIS PULHEIM
Im Oktober 10 JAHRE in Rodenkirchen!
Die Gesundheit Ihres Tieres ist bei uns in den besten Händen!
Kardiologie · Röntgen · Ultraschall · Tumorscreening
IHRE TIERARZTPRAXIS IN KÖLN RODENKIRCHEN
„Tiere sind in unseren Augen Familienmitglieder. Und genauso behandeln wir sie auch.“
www.tierarztpraxis-pulheim.de · info@tierarztpraxis-pulheim.de
Mit Herz und Seele dabei zum Wohle Ihres Tieres
• Dermatologie
• Chirurgie
• Innere Medizin
• Orthopädie
• Praxisinternes Labor
• Zahnheilkunde
• Ultraschall
• Kardiologie
• digitales Röntgen
Weißer Str. 115 · 50996 Köln
RODENKIRCHEN
0221 8 88 24 00

Das Kölner Kinder-Dreigestirn zu Gast in der Grüngürtelschule. Foto: Thielen.

Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum durften die Hellblauen aus dem Kölner-Süden am Kölner Rosenmontagszug teilnehmen.

Im „Vringstreff“: Das Kölner Dreigestirn bekommt den Bronzenen Rievkoche von Nadja Rümmelein, rechts der ehemalige Südstadtpfarrer Hans Mörtter als Gastgeber. Foto: Thielen.

GRKG-Präsident Jörg Lyon zeichnet Achnes Kasulke mit dem Vereins-Orden 2024 aus. Foto: Thielen.

Sieben Rondorfer im Plenarsaal des Landtages in Düsseldorf. Von links sind das Jupp Scheer, Jungfrau Franzi (Frank Kowarz), Guido Ecker, Prinz Tim I., Tim Scheer, Andre Döring, Bauer Marco (Marco Meyer) und Udo Wettschereck. Foto: Thielen.

Für eine (trockene) Schweiß-Demonstration zog sich das Dreigestirn sogar moderne Sonnenbrillen an. Es sind von links Fritz Klupsch (Vater), dann Sascha (Sohn) und Werner (Onkel). Ganz links gibt Obermeister Marc Schmitz Anweisungen. Foto: Thielen.

Zick eröm … dat wor et „Wat e Theater wat e Jeckespill“

Am Aschermittwoch ist bekanntlich alles vorbei, so auch die sehr kurze und knackige Karnevalssession 2024.

Viele Veranstaltungen, Begegnungen, Feierlichkeiten liegen hinter den Jeckinnen und Jecken im Kölner-Süden. Das Dreigestirn der Altgemeinde Rodenkirchen mit Prinz Tim I. (Tim Scheer), Bauer Marco (Marco Meyer) und Jungfrau Franzi (Frank Kowarz), blickt dabei auf eine großartige Zeit zurück, mit vielen bleibenden Eindrücken und Erlebnissen bei und mit Jung & Alt. Da waren beispielhaft der Besuch im Bundestag in Berlin, der Empfang in der Landesvertretung NRW, aber auch emotionale Begegnungen wie z.B. beim Vringstreff in der Südstadt. Umrahmt von unseren vielfältigen und zahlreichen Karnevals-Vereinen hier im Kölner-Süden, die mit Ihren unterschiedlichsten Formaten Groß & Klein durchweg begeisterten. Höhepunkt waren dann sicherlich die Umzüge in Sürth, Weiß, Rondorf und Rodenkirchen die von zehntausenden Jecken besucht wurden.
Tonnen an Kamelle und tausende von Strüßjer wurden mit Freude & Frohsinn verteilt, dat is kölsche Fastelovend.Ein herzlicher Dank geht an alle Jeckinnen und Jecken aber auch die vielen Ehrenamtler in den Vereinen, die das Brauchtum und die Traditionen unserer Stadt bewahren und fördern. Am Ende sind es dann auch zahlreiche soziale Projekte, Einrichtungen und Momente, die im Schatten des Frohsinns zumindest kurzweilig wieder glänzen, Wertschätzung erfahren und hier und da auch wichtige und nötige Spendengelder überreicht bekommen.
Wir freuen uns schon jetzt auf 2025 wenn es da heißt: **„Fastelovend, wenn Dräum widder blöhe“ (mb)**

Glück für Wiedereinsteiger

Die Spiegel-Bestseller-Autorin, Carla Berling aus Rodenkirchen, liest aus ihrem neuen und amüsanten Roman

LESUNG

Das kann es doch nicht gewesen sein!, denkt Thea, als ihr 40. Hochzeitstag vor der Tür steht und ihr Gatte Ronny das gemeinsame Eheleben mental schon mal ins Altenheim verfrachtet hat. Was ist aus Leidenschaft und Abenteuer geworden? Jetzt, wo die Kinder aus dem Haus sind und endlich mal Zeit für die eigenen Träume ist? Es wird Zeit, die Reißleine zu ziehen. Also verkünden die beiden auf der Party zu ihrem Hochzeitstag vor versammelter Mannschaft, dass sie ab jetzt getrennte Wege gehen. Die frisch gebackenen Singles sind bestens vorbereitet. Doch dann kommt alles anders als gedacht ...

Taschenbuch, ca. 300 Seiten
ISBN 978-3-453-42905-5
13,00 € | Erscheint am 15. Mai

Lesung im Bistro Verde

28. Mai 2024

Einlass: 18 Uhr | Beginn 19 Uhr

Kartenvorverkauf (12 €):
Bistro Verde, Maternusstr. 6, Rodenkirchen

Veranstaltung des
Kölner BilderBogen Verlages

KÖLNER BILDER BOGEN

Die AHW Unternehmerkanzlei als Vorreiterin im Fachkräftemangel

Teamgeist und Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Die Debatte über den Fachkräftemangel gewinnt in Deutschland und anderen Industrieländern zunehmend an Bedeutung.

Unternehmen sind auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen, um ihre Geschäftsziele zu erreichen. Dabei stellen sich auf dem Arbeitsmarkt zunehmend hohe Erwartungen an potenzielle Arbeitgeber:innen. Doch oft scheitert es nicht allein am Gehalt. Themen wie Gesundheit am Arbeitsplatz, Entfaltungsmöglichkeiten und Flexibilität sind insbesondere für junge Arbeitnehmer:innen von großer Bedeutung.

In diesem Kontext hat die AHW erneut ihre Position als führende Arbeitgeberin unter Beweis gestellt und wurde kürzlich mit dem renommierten Titel „Top Arbeitgeber 2024“ von kununu ausgezeichnet. Das Unternehmen legt großen Wert darauf, die Arbeitsbedingungen kontinuierlich zu verbessern und sich an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden zu orientieren.

Ein Schlüssel zum Erfolg der AHW Unternehmerkanzlei liegt in ihren starken sozialen Strukturen und dem ausgeprägten Teamgeist im Unternehmen. Die Firma investiert erheblich in das Wohlbefinden und die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden, was sich in verschiedenen Maßnahmen und Angeboten widerspiegelt.

Zur Förderung einer ausgewogenen Work-Life-Balance bietet die AHW nicht nur flexible Arbeitszeiten, Homeoffice sowie die Möglichkeit zur Arbeit am Urlaubsort (Workation). Neben frischem Obst und freien Getränken steht auch eine Müsli-Bar mit Zutaten aus höchster Bio-Qualität bereit. Seit Januar erhalten Mitarbeitende eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio und haben die Möglichkeit, ein E-Bike zu leasen.

Alle Büros sind mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet. Moderne Küchen und Sozialräume schaffen eine angenehme Atmosphäre für Pausen und informelle Treffen. Der „Icy Monday“ mit Eiscreme in den Sommermonaten bringt eine erfrischende Abwechslung, während zahlreiche Teamevents und Veranstaltungen den Teamgeist fördern. Auch nach der Arbeit bietet die AHW mit ihren After-Work-Specials Gelegenheiten für gemeinsame Aktivitäten und Entspannung. Diese besonderen Maßnahmen tragen dazu bei, dass die AHW nicht nur als Arbeitgeberin, sondern auch als ein Ort wahrgenommen wird, an dem Mitarbeitende gerne Teil eines gemeinsamen Erfolgs sind. Darüber hinaus setzt das Unternehmen stark auf die individuelle Entwicklung seiner Mitarbeitenden und bietet sowohl fachliche als auch persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Aufstiegsfortbildungen an. Dazu zählt eine Vielzahl externer Maßnahmen, vor allem Berufsexamina.

In einer Zeit, in der der Fachkräftemangel zu einer immer größeren Herausforderung wird, zeigt die AHW mit ihrem ganzheitlichen Ansatz und ihren modernen Arbeitsplatzkonzepten, wie Unternehmen dieser Aufgabe erfolgreich begegnen können.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1958 steht die AHW Unternehmerkanzlei für erstklassige Beratung und unternehmerischen Weitblick. Mit über 65 Jahren kontinuierlicher Weiterentwicklung ist sie heute eine der führenden Kanzleien in Köln. Angesichts des stetigen Wachstums und Erfolgs ist das Unternehmen immer wieder auf der Suche nach neuen talentierten Fachkräften. Interessierte BewerberInnen sind daher herzlich eingeladen, die Karriereseite der AHW unter karriere.ahw-unternehmerkanzlei.de zu besuchen. (ahw)

/// HERAUSFORDERUNG GESUCHT?

Als eine der führenden Kanzleien in Köln sind wir weltweit vernetzt und in Rodenkirchen verwurzelt. Seit der Gründung im Jahr 1958 durch H.G. Hunold Senior in Köln-Rodenkirchen steht die AHW Unternehmerkanzlei für erstklassige Steuerberatung und unternehmerischen Weitblick. Heute vereint unser Beratungsansatz jahrzehntelange Erfahrung in Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Rechtsberatung und betriebswirtschaftlicher Beratung mit frischem Denken. Wir sind Berater mit Herz und Verstand und suchen ständig nach talentierten Fachkräften, die unsere Mission teilen und mit uns die Welt unserer Mandanten jeden Tag ein wenig besser machen.

Also worauf warten Sie? Ein Kennenlern-Kaffee mit Heinz-Günther Hunold wartet auf Sie in der Wankelstraße 9 (auch mit Hafermilch)!
ahw-unternehmerkanzlei.de

SCAN ME

/// AHW
Die Unternehmerkanzlei

Gespräch mit Marc Schmitz über das Gebäudeenergiegesetz Teil 3: **Wärmepumpen**

Marc Schmitz. Foto: E. Broich.

Grafik: Bundesverband Wärmepumpe

Nach wie vor ist das geänderte Gebäudeenergiegesetz (GEG) ein „großes Thema“. Laut Marc Schmitz zielt das „Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden“ darauf ab, „durch einen Austausch von Öl- und Gasheizungen schrittweise das Heizen in Deutschland klimafreundlich zu machen“. Ab diesem Jahr solle „jede neu eingebaute Heizung auf Basis von 65 Prozent erneuerbarer Energien betrieben werden“, so der Obermeister der Innung Sanitär, Heizung, Klima Köln. 1998 gründete Schmitz seinen Fachbetrieb für Heizung, Sanitär, Klimatechnik und Elektro mit dem Schwerpunkt ökologische Haustechnik. Eine Niederlassung befindet sich in der Barbarastraße in Rodenkirchen.

Wärmepumpen sind sehr gefragt

Als Alternative zu Gas- und Ölheizungen sei die klimaneutrale, elektrische Wärmpumpe komplett angekommen“, so Schmitz. Sorgen um die vom Gerät im Haus beanspruchte Fläche seien in der Regel unbegründet. „In jeden Keller, in den eine Heizungsanlage passt, passt auch eine Wärmepumpe.“ Wichtig sei, dass diese über einen Pufferspeicher verfüge. Lieferstaus angesichts der starken Nachfrage sind Schmitz momentan nicht bekannt.

„Wärmepumpen entziehen der Umwelt Energie/Wärme und führen diese über das Heizungssystem beziehungsweise Heizungswasser in das Gebäude“, erläutert Schmitz vereinfacht das Prinzip. Mit Blick auch auf die Betriebskosten sei dabei die Temperatur ausschlaggebend, mit der die Pumpe betrieben werde. Die Vorlauftemperatur der Heizung und die Temperatur der aufgenommenen Umweltwärme bildeten die beiden Hauptfaktoren. „Je niedriger die Vorlauftemperatur und je höher die Umweltwärme ausfallen, desto höher ist der Wirkungsgrad.“ Angestrebt sei beim Betrieb der Heizung eine Vorlauftemperatur von 35 bis 40 Grad Celsius. Im Vergleich: „Heizkörper haben zumeist Vorlauftemperaturen von 50 bis 60 Grad.“

Wichtiger Teil unserer Wärmeerzeugung

„Wärmepumpen werden einen wichtigen Teil unserer zukünftigen Wärmeerzeugung ausmachen“, stellt Schmitz fest. Gleichwohl seien sie nicht das Allheilmittel. Häufig entsprechend beworben, führe das zur Verwirrung bei Eigentümer:innen. Diese gingen mit falschen Erwartungen an Fachbetriebe heran. Denn obwohl heutzutage technisch ausgereift, seien Wärmepumpen nicht überall geeignet. „Die Wärmepumpe muss nicht nur zum Gebäude passen, sondern auch zu den Gegebenheiten: zur Lage der Immobilie, zum Nutzerverhalten, zum Komfort und den individuellen Wünschen“, betont Schmitz. Übrigens: Bei modernen

Wärmepumpen, sofern fachgerecht montiert, seien Lärmemissionen kein Thema. Tagsüber dürften die Geräte 50 Dezibel nicht übersteigen, nachts maximal 30 Dezibel laut sein.

Flächenheizungen von Vorteil

„Der Einbau einer elektrischen Wärmepumpe bietet sich für viele Ein- und Zweifamilienhäuser und ebenso für Mehrfamilienhäuser an – auch im Bestand“, konstatiert der Experte. Eine Dämmung des Gebäudes oder eine Flächenheizung seien hierbei von Vorteil, aber nicht zwingend vorausgesetzt. „Mit Flächenheizung sind Fußboden- oder Wandheizungen gemeint, die bereits bestehen oder vor der beabsichtigten Installation einer Wärmepumpe eingebaut werden.“ Der Grund sei ihre deutlich höhere Effizienz. Da sie mit geringeren Vorlauftemperaturen zurechtkämen, würden die Betriebskosten spürbar gesenkt. Auch bestehende Wohnungen und Häuser könnten mit Boden- und Wandheizungen nachgerüstet werden. Viele Eigentümer:innen kombinierten Wärmepumpen mit Solartechnik. Der Nachteil dabei: „In den Monaten Oktober bis März besteht ein großer Bedarf an Energie. Genau in diesem Zeitraum aber liefert Photovoltaik den geringsten Ertrag.“

Drei wesentliche Typen

Die Wärmepumpe als solche in Form eines Kompressors falle stets gleich beziehungsweise ähnlich aus. Entscheidend sei die Frage nach dem genutzten Umweltmedium. Laut Schmitz sind drei wesentliche Typen von Wärmepumpen zu unterscheiden. Die höchste Effizienz erziele die Wasser-Wasser-Wärmepumpe, gefolgt von der Sole-Wasser- und Luft-Wasser-Wärmepumpe. Die Wasser-Wasser-Wärmepumpe nutze die thermische Energie des Grundwassers, so der Fachmann. Dabei wird das mittels eines Saugbrunnens entnommene Grundwasser über einen Schluckbrunnen in dessen Fließrichtung zurückgeführt. Beide Brunnen müssten in einem bestimmten Abstand zueinander angelegt sein. Für diese Art der Wärmepumpe, so Schmitz, benötige man also Grundstücksflächen, die diesen Abstand zwischen den Brunnen gewährleisteten. Die Sole-Wasser-Wärmepumpe nutzt die Wärme des Erdreichs, so Schmitz. Auch sie müsse abgestimmt sein auf die baulichen und geologischen Gegebenheiten. Für diese Erdwärmepumpen notwendige Kollektoren oder Sonden würden in einer Tiefe von mindestens einem Meter verlegt beziehungsweise eingebracht. Die leichter zu installierende und derzeit verbreitetste Luft-Wasser-Wärmepumpe, der Name sagt es, bedient sich der Außenluft.

Alle Gewerke in einer Hand

Die Förderung des Einbaus von Wärmepumpen in selbstgenutzten Ein- und Zweifamilienhäuser sei ab Januar 2024 gedeckelt auf einen Betrag bis maximal 30.000 Euro. „Wenn ein Sanierungsfahrplan vorliegt“, könne dieser auf bis 60.000 Euro steigen. Schmitz weist darauf hin, dass zu den anrechenbaren Fördermaßnahmen auch die notwendige Schaffung von Bedingungen für den Pumpen-Einbau zähle. Schließlich empfiehlt der Experte denjenigen, die sich für einen solchen Einbau entscheiden, ein Unternehmen zu beauftragen, das sämtliche Arbeiten und Dienstleistungen ausführt. Das betreffe unter anderem die Beantragung der Fördermittel, eine mögliche Brunnenbohrung und die häufig notwendige Ertüchtigung/Erweiterung des Elektroanschlusses und -verteilers. (eb).

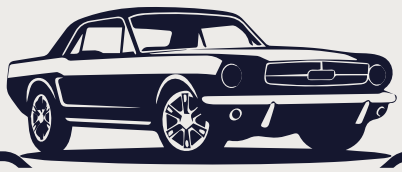
Rodenkirchen: Kultursonntag im Kunstkwartier 44

An jedem dritten Sonntag im Monat öffnen die Künstler:innen im Kunstkwartier 44 in Rodenkirchen, Ringstraße ihre Ateliers. Am Sonntag, 17. März, gibt es in der Zeit von 13 bis 17 Uhr offene Ateliers und so die Möglichkeiten für die Gäste, mit den Künstler:innen ins Gespräch zu kommen.
Außerdem begrüßen die in Rodenkirchen beheimateten Künstler:innen einige Gastkünstler:innen, und zwar Gala Gabriele Hummel, Zeichnungen, Performance, Darina Kharaman, Malerei, Grafik, Joachim Kraus, Fotografie, Samvel Makian, Fotografie, Eva-Maria Marx, Malerei, Zeichnung und Sedrak Navoyan, Malerei.

Das Kunstkwartier 44 ist eine seit 2021 bestehende Künstlergemeinschaft im Kölner Süden, die mit ihren zahlreichen Kunstschaffenden ein breites Spektrum an künstlerischen Arbeiten präsentiert, Malerei, Grafik, Fotografie, Skulpturen, Videoinstallationen, Musik und vieles mehr. Die Ateliers befinden sich in der Ringstraße 40 in Rodenkirchen in Trakt A, über vier Etagen verteilt, leider ohne Aufzug. (ht).

Engelmann
BESTATTUNGSHAUS
100 Jahre Familienunternehmen seit 1919
Walter Engelmann
Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33
Telefon 0221 39 47 06
Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99
www.engelmann-bestattungshaus.de
info@engelmann-bestattungshaus.de

GETRÄNKE Duschat
Die schnelle Nummer für Ihre Getränke 0221/35 39 10
Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause
WEINHANDEL
Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adenauer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliusspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m.
ABHOLMARKT
Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.
EVENTAUSSTATTUNG
Wir beliefern Sie und Ihre Veransaltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.
Getränke Duschat I Ringstraße. 45 I 50996 Köln I www.getraenke-duschat.de I Telefon: 0221 - 353910

Ihr zuverlässiger Partner für alles rund ums Auto.
SPIES AUTOMOBILE
KFZ-MEISTER-FACHBETRIEB
ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT
www.SPIES-AUTOMOBILE.de

T. 02236 68560
info@spies-automobile.de
INDUSTRIESTR. 161
50999 KÖLN

RODENKIRCHENER TERMINKALENDER

DONNERSTAG, 7. MÄRZ // 18 BIS 19 UHR

Klassisches Klavierkonzert im Restaurant des Maternus Seniorencentrums in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Eintritt frei.

SAMSTAG, 9. MÄRZ // 14 UHR

Meisterschaftsspiel in der dritten Fußball-Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Viktoria Köln trifft heute auf den SV Waldhof.

SONNTAG, 10. MÄRZ // 11.30 UHR

Kölsche Filmmatinee im Odeon-Kino in der Severinstraße 81

Gezeigt wird heute anlässlich des Nagelbomben-Anschlags in der Mülheimer Keupstraße vor 20 Jahren der Film von Real/Fiction „Der Kuaför aus der Keupstraße“, Regie Andreas Maus, Drehbuch Andreas Maus und Maik Baumgärtner.

Karten für zehn Euro, ermäßigt acht Euro täglich ab 16 Uhr unter der Rufnummer 0221/31 31 10 oder direkt an der Kinokasse.

MONTAG, 11. MÄRZ // 17 UHR

Öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen im provisorischen Bezirksrathaus im Gewerbegebiet, Industriestraße 161, Haus 1.

DIENSTAG, 12. MÄRZ // 15 BIS 16.15 UHR

„Kölsche Verzällche“ – Heitere Gesprächsrunde in kölscher Mundart im Restaurant des Maternus Seniorencentrums Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Eintritt frei.

DIENSTAG, 12. MÄRZ // 18 BIS 19 UHR

Medienvortrag „Die Provence – mehr als nur Lavendel“ mit dem Referenten Martin Weigelt im Restaurant des Maternus Seniorencentrums in Rodenkirchen, Hauptstraße 128, Eintritt frei.

DIENSTAG, 12. MÄRZ // 19.30 BIS 21 UHR

Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Leitung: Dr. Evelyn Plamper, Telefon 02234/27 9845.

DONNERSTAG, 14. MÄRZ // 19 UHR

„Alice im Wunderland“ – Lesung mit Musik und Einblick in die Komponierstube des namhaften Hörspielkomponisten Henrik Albrecht im Saal neben der Erlöserkirche in Rodenkirchen, Sürther Straße 34.

FREITAG, 15. MÄRZ // 19.30 UHR

Jahreshauptversammlung der „Großen Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“ im Pfarrheim Arche in Rodenkirchen, Augustastraße 22. Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die Neuwahl des kompletten Vorstandes.

FREITAG, 15. MÄRZ // 20 UHR

„Blue:Notes“-Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Heute spielt das „Joscho-Stephan-Trio feat. Costel Nitescu“, Geige, Gypsy-Swing vom Feinsten. Eintritt: 20 Euro, Vorverkauf im Bistro selbst, Telefon 0221/9355 0417 oder info@walterscheidt.net

SAMSTAG, 16. MÄRZ // AB 10 UHR

Vom Hof des Kölner Rudervereins in Rodenkirchen, Barbarastraße 44 bis 48, aus: Der Ruder-Verein lädt zum „Rheinputz“, zu einer Reinigungsaktion nach den Winterhochwassern von der Marienburg bis zum Godorfer Hafen ein. Wer mitmachen will sollte sich am besten bis zum 13. März unter rheinputz@krv77.de. anmelden. Nach der Aktion, spätestens gegen 13 Uhr, lädt der Vorstand des KRV alle Beteiligten zur gemeinsamen Nachbetrachtung und zum Umtrunk auf den Bootshof ein.

SAMSTAG, 16. MÄRZ // 14 UHR

Meisterschaftsspiel in der vierten Liga im Kölner Südstadion. Fortuna Köln trifft heute auf Fortuna Düsseldorf II.

SONNTAG, 17. MÄRZ // 13 BIS 17 UHR

Kunstsonntag im Kunstkwartier 44 in Rodenkirchen, Ringstraße 40, Trakt A, wo die zahlreichen Kunstschaffenden ihre künstlerischen Arbeiten präsentieren: Malerei, Grafik, Fotografie, Skulpturen, Videoinstallationen, Musik und vieles mehr.

MITTWOCH, 20. MÄRZ // 17 UHR

Kleiner runder Tisch der Geschichtswerkstatt „Rodenkirchen erinnert sich“ auf dem Bootshaus Rodenkirchen, Leinpfad auf Höhe des Kapellchens.

DONNERSTAG, 21. MÄRZ // 9 BIS 17 UHR

Kölner Vorsorge-Tag im Gürzenich, eingeladen sind hauptsächlich die Kölner Seniorinnen und Senioren, sich zu informieren über die Vielfalt der unterschiedlichen Hilfen und Beratungsangebote. Im Gürzenich in der Innenstadt, Martinstraße 29 bis 37, Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.

SA., 23. MÄRZ // 19 BIS 21 UHR

Ausstellungseröffnung in der in focus Galerie, Rodenkirchen, Hauptstraße 114, Nick Brandt mit „The Day may break, Kapitel 1 bis 3“. Zur Eröffnung spricht Zoodirektor Prof. Theo B. Pagel.
Die Ausstellung ist geöffnet bis zum 5. Mai mittwochs bis freitags von 16 bis 19 Uhr, samstags von 11 bis 15 Uhr, Karfreitag und Ostersamstag geschlossen.

Betreuung mit Herz im Kölner Süden!

Mittendrin und nah am Rhein mit:

ServiceWohnen
RundumPflege
PflegeZuhause
KurzzeitPflege
HausNotruf
UrlaubsPflege

...am liebsten bei uns!

Maternus SeniorenCentrum Köln
Tel.: 0221 3598-0
www.koeln.maternus.de

Komm ins Team:

DIENSTAG, 26. MÄRZ // 15 BIS 16 UHR

„Klavier am Dienstag“ – lebendige, handgemachte Lounge-Musik mit Stephan Schleiner im Restaurant des Maternus Seniorencentrums in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Eintritt frei.

MITTWOCH, 27. MÄRZ // 19.30 UHR

„Die Franzosen“ – Von und mit Max Erben in der Stadtteilbibliothek Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38. Eintritt zehn Euro, Vorverkauf im Teekesselchen, Rodenkirchener Hauptstraße 79.

SAMSTAG, 30. MÄRZ // 14 UHR

Meisterschaftsspiel in der dritten Fußball-Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Viktoria Köln trifft heute auf den VfB Lübeck.

WASSERSCHADEN 0163 339 46 60
ÖLFEUERUNG 0163 339 46 62
GASFEUERUNG 0163 339 46 61

WALTER KRONENBERG
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben Handwerk mit „Herz” seit über 60 Jahren.

NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR

0221 39 46 60 oder 39 48 68
0221 39 54 46
info@walterkronenberg.de

Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)

Mit Apps Pflanzen erkennen

Was blüht und grünt denn da?

Man ist unterwegs im Grünen und am Wegesrand entdeckt man eine wunderschöne, blau-blühende Pflanze? Ist es eine heimische Staude? Ist sie giftig? Wie heißt sie? – Im Garten sprießen neue Pflanzen. Sind das Ableger von Pflanzen, die man in die Erde gebracht hat? Oder hübsche Stauden, die sich selbst säen? Oder ist es invasives Unkraut, das man besser schleunigst entfernt? – Sind wir nicht gerade Botaniker, begegnen uns oft Pflanzen, die wir nicht kennen oder nicht erkennen. Einen Experten hat man nicht immer zur Seite, der erklären kann, um was es sich handelt. Eine prima Hilfe sind hier Pflanzenbestimmungs-Apps fürs Handy. Sie sind meist einfach zu handhaben und liefern einem in der Regel in Sekundenschnelle die gesuchte Antwort. Pflanzenbestimmungs-Apps gibt es viele, wir wollen Ihnen hier drei beliebte und kostenlose Anwendungen vorstellen.

Flora Incognita

„Flora Incognita“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Wissenschaftlern der TU Ilmenau und des Max-Planck-Instituts für Biogeochemie in Jena. Die App kam im April 2018 auf den Markt und ist vor allem für die Bestimmung von heimischen Pflanzenarten geeignet. Mittlerweile umfasst ihre Datenbank laut Angaben der Entwickler mehr als 16.000 Pflanzenarten.

Um die gewünschte Pflanze zu bestimmen, nimmt man ein Foto beziehungsweise mehrere Fotos mit der Handykamera auf, in der Regel von der Pflanze oben, von der Blattoberseite, der Blüte und der gesamten Pflanze. Sehr schnell erhält man die Antwort beziehungsweise mehrere Treffer, wenn die App nicht ganz sicher ist. Blühende Pflanzen kann sie, wie auch andere Bestimmungs-Apps, besser erkennen als Pflanzen im Jungstadium. Zum Treffer liefert „Flora Incognita“ einen Steckbrief mit Informationen zur Giftigkeit der Pflanze, zum Aussehen, Blütezeitraum und Schutzstatus und mit Links zu weiterführenden Informationen. Die App verfügt über einen Offline-Modus. Das ist praktisch, denn unterwegs hat man nicht immer eine Internetverbindung. So kann man ein Bild von einer Pflanze aufnehmen und sie von der App bestimmen lassen, wenn man wieder Internet hat. Laut Experten ist die Zuverlässigkeit und die Genauigkeit der Bestimmungen bei „Flora Incognita“ sehr hoch. Die gemachten Beobachtungen kann man speichern.

Die App ist kostenlos und werbefrei. Man kann sie auf iOS- und Android-Handy nutzen.

PictureThis

Auch „PictureThis“ ist eine sehr beliebte und viele genutzte App zur Bestimmung von Pflanzen. Experten schreiben ihr eine herausragende Identifikationsleistung zu. Die App arbeitet ebenfalls mit einer visuellen Erkennungssoftware und fordert den Nutzer auf, bestimmte Pflanzenteile zu fotografieren.

Neben der Bestimmung liefert „PictureThis“ sehr nützliche Zusatzinformationen zu den Pflanzen wie Lebensdauer, Wuchshöhe, Farben. Außerdem gibt sie gärtnerische Tipps, zum Beispiel Pflegehinweise, Hinweise zum Gehölzschnitt, wie man ein bestimmtes Unkraut loswird, welche Krankheit eine Pflanze möglicherweise hat und wie diese zu behandeln ist.

Auf einer Karte kann man die Verbreitung der Pflanze über die Welt sehen. Seine Ergebnisse kann man speichern. Sogar eine persönliche Beratung mit Botanikern bietet „PictureThis“ an, allerdings nur – wie auch andere Funktionen – in der kostenpflichtigen Version. Experten und Kunden bemängeln, dass man während der Nutzung der kostenlosen Grundversion ständig aufgefordert werde, ein kostenpflichtiges Abo für die Premiumversion abzuschließen und dass die App zu viel Werbung einblende. Die Premiumversion kann man sieben Tag kostenlos testen.

In der Grundversion ist „PictureThis“ kostenlos und für iOS und Android erhältlich.

PlantNet

Eine der beliebtesten und umfangreichsten Apps zur Bestimmung von Pflanzen ist laut der Berichterstattung in Fachartikeln „PlantNet“. Sie wurde in Frankreich von Botanikern verschiedener Forschungseinrichtungen entwickelt.

Auch hier werden die Pflanzen per Foto, das der Nutzer aufnimmt, erkannt. Je nachdem, wie sicher die App die Pflanze identifiziert, bekommt man in Sekundenschnelle einen oder mehrere Ergebnisse vorgeschlagen. Zusatzinfos zur betreffenden Pflanze kann man ebenfalls aufrufen. „PlantNet“ ist auch für Zimmerpflanzen und Exoten einsetzbar.

Anders als andere Apps arbeitet „PlantNet“ nicht mit einer vordefinierten Datenbank, sondern funktioniert über Crowdsourcing. Das bedeutet, je mehr Menschen die App nutzen und mit ihr Pflanzen bestimmen, umso mehr Pflanzenarten können identifiziert werden. Möchte man seine Beobachtungen mit der Community und vor allem Wissenschaftlern teilen, kann man einen Account dafür anlegen.

PlantNet ist kostenlos, werbefrei und für iOS und Android erhältlich.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere beliebte kostenlose wie kostenpflichtige Pflanzenbestimmungs-Apps wie unter anderem iNaturalist, PlantSnap, Google Lens und Naturblick. (sb).

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, **KBB-Verlag GmbH, Auf der Ruhr 82, 50999 Köln, Telefon: 0 22 36 - 84 98 00**
Unsere Internet-Adresse: **www.bilderbogen.de,** E-Mail-Adresse: **redaktion@bilderbogen.de**

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Ralf Perey, Marcus Becker | **Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:** Ralf Perey, r.perey@bilderbogen.de

Anzeigen: Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Herbert Hafeneger, herbert.hafeneger@koeln.de, Jo Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de

Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | **Imagebilder und Grafiken:** Shutterstock, stock.adobe.com
Lektorat/Korrektorat: Eva Girke-Labonté | **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Steffi Broch, Engelbert Broich, Reinhold Rombach.
Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de | **Postbezugspreis:** 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der „Kölner BilderBogen” wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Juli 2023. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C011331

Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

Künstliche Intelligenz in der Geldanlage: Zwischen Wahnsinn und Blödsinn

Ach wie schön. Da hat jemand eine halbe Million geerbt und freut sich wie Bolle. Auf dass sich seine neue Geldquelle fleißig vermehre, sucht er alsdann seine Bank auf, damit ihm die Herren dort (merke, es sind immer zwei) genau die richtigen Anlagen empfehlen.

Was er aber nicht merkt und nicht weiß: Dort wimmelt es von KI, künstlicher Intelligenz also. Kameras nehmen ihn aus allen Winkeln auf und beurteilen seine Reaktionsmuster, und die Platte auf dem Tisch, auf dem seine Finger nervös trommeln, misst Schweißperlen, Hautwiderstand und all so´n Zeug. Was ist das in Wirklichkeit für ein Typ, was kann ich mit dem anfangen, will also jemand oder etwas wissen.

Die Berater stellen ihm Fragen, bei denen der mittlerweile Bedauernswerte das Gefühl hat, sie folgen einem Algorithmus. Und siehe da, aus einem Computer rattern plötzlich hochindividuelle Anlagevorschläge, treffscharf zugeschnitten auf den ehemals fröhlichen – mittlerweile total verschüchterten – Erben. Sogar sein Bild zieren die Anlagetipps und auf Seite vier tanzt er ausgelassen auf einem Boot.
Sie merken zurecht, obschon eben Aschermittwoch war: das ist natürlich alles Narretei, mindestens blühender Unsinn, aber wer weiß, vielleicht finden Anlagegespräche dank KI (künstlicher Intelligenz) so oder so ähnlich mal in ein paar Jahren statt.

Realitäts-Check

Aber zurück zur Normalität. Auch in der Vermögensverwaltung ist der Einsatz von KI durchaus ein Thema. Schon etliche Vermögensverwalter lassen durch künstliche Intelligenz ihre Strategien steuern. Und machen damit auch Werbung, dass die Schwarte kracht. Ob sich allerdings das damit erstrebte Ziel einer Mehrrendite erreichen lässt, kann mit einiger Sicherheit ausgeschlossen werden. Bis jetzt jedenfalls ist das so.

Eine Untersuchung des Handelsblattes deckt auf, dass sich KI basiertes Asset Management genauso verhält wie die klassische Vermögensverwaltung. Es gibt ein paar gute, viel Mittelmaß und etliche schlechte. Von 17 untersuchten Instituten erwirtschafteten elf Häuser eine nur einstellige Rendite im abgelaufenen Jahr, zwei davon waren sogar negativ. Das ist, gemessen an einer durchschnittlichen Performance für 2023 von rund 20 Prozent Plus, eine ziemlich mickrige Quote. Die Studie des Handelsblattes deckt sich im Übrigen mit meiner persönlichen Wahrnehmung. Also toll ist das mit der KI in der Geldanlage wirklich nicht.

Fazit: Bis jetzt hat beim Asset Management mit künstlicher Intelligenz – soweit ich weiß – noch keiner richtig was gerissen, schon gar nicht bewiesen, dass damit dauerhaft signifikante Übergewinne erzielt worden wären.

Alles andere hätte mich auch sehr gewundert.

Merke also: Das berühmte Bauchgefühl lässt sich mit KI nicht finden. Schon gar nicht ersetzen.

Bleiben Sie mir gewogen, ich bin es auch. Über Anregungen für Themenvorschläge freue ich mich sehr.

Stets, Ihr
Reinhold Rombach
„Börsebius“

Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen. Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen. Seine Meinung über Geld & Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als „Börsebius“. Seine Fans nennen ihn aber auch den „Kostolany vom Rhein“ oder das „Kölsche Orakel“.
Rombach´s spannende wöchentliche Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen unter www.derboersebius.de

Das Porträt des Monats

Marion Maxeiner

Im März haben wir uns mit Marion Maxeiner aus Köln-Weiß getroffen und ein kleines Interview geführt:

- **Name:** Marion Maxeiner
- **Geboren in:** Brühl
- **Familie:** Ja, einen (Super)Mann, 3 Kinder (davon 2 Girls:19 und 17 und der kleine Prinz ist 10)
- **Wohnort:** Cote da Sürth
- **Was machen Sie beruflich?** Ich bin Konrektorin an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung hier in Köln und arbeite liebend gerne mit den Kindern, die nicht mit den gleichen Chancen geboren wurden oder einfach nur im regulären System nicht zurecht kommen.
- **Was machen Sie in Ihrer Freizeit?**
  Ich mache täglich Yoga, fahre viel Fahrrad, habe Gesangsunterricht und koche gerne. In den Ferien „verstecke" ich mich gerne und lese Thriller, bis mich die Familie sucht. Ansonsten treffe ich mich viel mit FreundInnen und gehe gerne aus. Tja und ab dem 11.11. bin ich quasi immer ausgebucht bis Aschermittwoch. Ich liebe Karneval XXL.
- **Wo ist Ihr Lieblingsort im Veedel?**
  Ich bin gerne im Galestro auf dem Marktplatz. Dort gefallen mir die ausgefallene Speisekarte, die mit viel Liebe gemachten Gerichte und dass man hinten schön inkognito sitzen kann und vorne die Möglichkeit hat, viele im Vorbeigehen zu sehen. Also je nach Lust und Laune findet man den passenden Platz! Wenn ich es ruhiger mag, gehe ich gerne an unserer Cote da Sürth spazieren oder an der Rodenkirchener Riviera.
- **Was macht für Sie den Stadtbezirk 2 im Besonderen aus?**
  Die Nähe zum Rhein finde ich wunderschön. Dort gefallen mir die vielen Parkbänke mit Herz so gut. Mit Herz, damit meine ich, dass viele Bänke gespendet wurden, da sie mit Menschen in Verbindung gebracht werden, die dort dann „verewigt" wurden. Das lese ich gerne und denke auch gerne an die Personen, wenn ich sie kenne. Das ist so schön herzlich und läd zum Innehalten ein.
- **Was ärgert Sie im Stadtbezirk?**
  Das Chaos am Rheinufer in Sürth/ Weiß… Rad - / und Fußweg sind nicht gekennzeichnet und jeder meint, er hat das Sagen… so weichen die Fußgänger oft nicht aus, und die Radfahrer fahren die Fußgänger fast um… Mehr Miteinander fände ich schön! Ebenso kommt man mit dem Kinderwagen nur sehr umständlich zum Rhein runter.
  Es sind viel zu wenige Rampen in Weiß.
- **Wo würden Sie leben, wenn nicht hier?**
  Ich träume von einem kleinen Zweitwohnsitz im Süden mit Blick aufs Meer…und Sonnenauf – oder untergang von der Wohnung aus.
- **Ihr Tipp/Ihre Empfehlung für besondere Angebote in Kölner-Süden?**
  Schön fände ich noch mehr Angebote für Kinder zum Thema Nachhaltigkeit und eine intensivere Vernetzung beispielsweise auch mit den Jugendgruppen im Veedel, die dann gemeinsam sehr gerne auch inklusiv Aktionen durchführen könnten. Freuen würde ich mich sehr, wenn man mal wieder einen coolen Treffpunkt / Bar für die Jugendlichen im Süden verankern würde. Derzeit fahren sie immer in die Stadt oder sind am Rhein. Mehr Angebote für diese Zielgruppe wären wirklich ein Gewinn.
- **Ihr Wunsch an den Kölner BilderBogen?**
  Macht weiter so, der neue Schwung tut gut!!!

Kölsches Wöderboch

Die kölsche Sproch, oder auch die kölsche Mundart, ist ein rheinischer Dialekt den es zu erhalten gilt. Mit unserem kleinen kölschen Wöderboch wollen wir unseren Beitrag dazu leisten und hier und da zum Schmunzeln anregen. Auch lohnt es mal bei der Akademie för uns kölsche Sproch unter www.koelsch-akademie.de vorbeizuschauen – dort gibt es ein Online-Wörterbuch, eine kölsche Liedersammlung und Seminar Angebote für „Kölsch-Kurse". Quelle: Peter Caspers, Greven Verlag

Botteramm	–	Butterbrot
Bottmüll	–	Bottmühle in der Südstadt
Flambau	–	Fackel
Förzüch	–	Feuerzeug
Kackstohl	–	„Töpfchen" Kind
Lotterbov	–	Taugenichts, Schlingel
Rabau	–	Schuft
Kreggsfett	–	Marmelade

Ein Blick in den Chorraum der Kapelle in Weiß, der noch in der Sanierungsphase ist. Foto: E. Broch.

Kapelle in Weiß ist jetzt wieder zugänglich

Sofern der Terminplan gehalten und in der letzten Februarwoche die Gerüste in der Kapelle St. Georg in Weiß demontiert werden konnten, ist das sakrale Kleinod der Öffentlichkeit nun wieder zugänglich.

Seit Oktober letzten Jahres wurde das Innere saniert. Wände, Wandmalereien und Fenster sind sorgfältig gereinigt und wo nötig überarbeitet worden. Das Konzept der in den frühen 1980er Jahren umgesetzten bildnerischen Gestaltung stammt von Elmar Hillebrand (1925–2016). Der namhafte, lange in Weiß ansässige Bildhauer hat etliche der Malereien selbst ausgeführt und auch junge Künstler:innen miteinbezogen. Seine damals ebenfalls beteiligte Tochter Anna M´barek und ihr Bruder Clemens Hillebrand sorgten zuletzt dafür, dass die Wandmalereien erneut in ihrer ursprünglichen Farbwirkung wahrzunehmen sind. Gleich, ob es sich um rankende Blätter, Blüten in Blumensträußchen, die Darstellung neutestamentarischer Szenen oder raumgreifende Deckenmalereien handelt. Entsprechend widmete sich Paul Heiermann dem von seinem Vater, dem renommierten Sürther Bildhauer Theo Heiermann (1925–1996) Ton-in-Ton gemalten Großformat „Arche Noah".

Wer sich an den von der Kirchengemeinde zu tragenden Restaurierungskosten beteiligen möchte, kann spenden auf das Konto der Katholischen Kirchengemeinde St. Joseph und Remigius, IBAN: DE 69 3705 0198 1005 4026 21 – Verwendungszweck: Kapelle St. Georg. (eb).

WERBEANZEIGE

Börsebius® Fonds

Sei gut zu Deinem Geld
Börsebius® Fonds

ERHÄLTLICH BEI ALLEN BANKEN UND SPARKASSEN*

***Über die FNZ Bank können Sie die Börsebius Fonds OHNE Ausgabeaufschlag erwerben und wir SCHENKEN Ihnen noch die DEPOTFÜHRUNGSGEBÜHR dazu!**

Für mutige Strategen
Börsebius TopSelect | WKN A0HF4N

Für konservative Langfristanleger
Börsebius TopMix | WKN A0M8WR

Für clevere Börsen-Insider
Börsebius Bosses Follower Fund | WKN A2JF7G

Sprechen Sie uns an:
Börsebius Fonds GmbH
z. Hd. des Geschäftsführers
Dipl. Oec. Reinhold Rombach
Franz-Marc-Str. 4 · 50999 Köln

www.seigutzudeinemgeld.de
www.boersebiusfonds.de
info@boersebiusfonds.de
Tel. 0221 - 98548015
Fax 0221 - 98548010

DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.

SMP

Sachverständigen- und Planungsgesellschaft

Heizung | Sanitär | Klima | Lüftung

Planung | Beratung | Gutachten | Schadensermittlung

Energieberatung | Baubegleitung

SMP GmbH
Barbarastr. 5-9 • 50996 Köln
Tel. 0221 93 54 87 18
Fax 0221 98 54 27 28
www.smp-koeln.de • info@smp-koeln.de

Marc Schmitz

Heizung | Sanitär | Klima | Elektro

Heizungs-, Klima- und Solartechnik zu Festpreisen!

Wärmepumpen, Gasheizungen und Pelletskessel

KFZ-Ladestationen, PV und Klima-Splittanlagen

Wasseraufbereitung und Abwasser-Rückstauschutz

Marc Schmitz GmbH
Von-Hünefeld-Str. 91 • 50829 Köln
Tel. 0221 4759 34-0 • kontakt@marcschmitz.de • www.marcschmitz.de
Filiale Rodenkirchen: Barbarastr. 5-9 • 50996 Köln • Tel. 0221 3798 4703

Wir sind Mitglied im: bwp Bundesverband Wärmepumpe e.V.

sanitär heizung klima INNUNGS-FACHBETRIEB

FACHBETRIEB WÄRMEPUMPE